

Mitautscher



Kalender

auf

das Jahr nach Christi Geburt

1838,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Berechnet für den Horizont von Mitau.

Mitau 1837,

gedruckt bei Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

Zeit- und Kirchenrechnung.

Dieses Jahr ist seit unsers Heilandes Jesu Christi Geburt, nach der gemeinen Dionysischen Rechnung, das = 1838ste.

Seit Erschaffung der Welt, nach Griechischer Zeitrechnung, das = 7346ste.

Seit Erschaffung der Welt, nach Calvissus, das = 5787ste.

Seit der Sündfluth, nach Griechischer Zeitrechnung, das = 5104te.

Seit der Sündfluth, nach Calvissus, das = 4131ste.

Seit dem Anfange der Julianischen Periode, das = 6551ste.

Nach der Jahrrechnung der Olympiaden, das = 2614te.

[oder das 2te Jahr der 654sten Olympiade, welches mit dem ersten Vollmonde nach der Sommer-Sonnenwende am 25. Junius 1838 a. St. anfängt.]

Seit Erbauung der Stadt Rom, das = 2591ste.

Nach der Nabonassarischen Zeitrechnung das mit dem 21sten May 1838 a. St. anfangende = 2587ste.

Nach der Jahrrechnung der Juden das mit dem 8ten Sept. 1838 a. St. anfangende = 5599ste.

Seit Erbauung der Stadt Kiew, das = 1408te.

Nach der Jahresrechnung der Hebräer, oder der Klucht Mahomet's (den 16. Julius 622) bey den Mahometanischen Völkern, das mit dem 15. März 1838 a. St. anfangende, als Mondjahr 355 Tage haltende, 12544ste

Seit der Trennung der Morgenländischen Kirche von der Abendländischen, indem jene im Jahr 870 den Schläfen der sogenannten 8ten Oekumenischen Kirchenversammlung zu Konstantinopel ihre Bestimmung entzog, das = 969ste.

Seit der Taufe des Großfürsten Wladimir des Großen und der Einführung des Christenthums als herrschenden Gottesdienstes in Rußland (im Jahr 988), das = 851ste.

Seit Erbauung der Stadt Moskau (i. J. 1147), das = 692ste.

Seit der ersten bekannten Fahrt der Deutschen zu den Kiewen an den Ufern der Düna (i. J. 1158), das = 681ste.

Seit der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanischen Türken (den 29sten May 1453), das = 386ste.

Seit der Einführung der Untheilbarkeit des Russischen Reiches (1464), das = 375ste.

Seit der Einführung des Sarentitels (1534), das = 305te.

Seit der Eroberung von Kasan (1552), das = 287ste.

Seit Ankunft der ersten fremden (englischen) Schiffe an der Mündung der Dwina (1553), das = 286ste.

Seit der Eroberung von Astrachan (1554), das = 285ste.

Seit der Stiftung des Herzogthums Kurland (1561), das = 278ste.

Seit der Eroberung Sibiriens (1584), das = 255ste.

Seit der Errichtung des Patriarchats der Griechisch-Russischen Kirche (1588), das = 251ste.

Seit Erhebung des Zaren Michael Feodorowitsch Romanow auf den Russischen Thron (Februar 1613), das = 226ste.

Seit der Vereinigung Klein-Neußens mit dem Russischen Reiche (den 3ten März 1654), das = 185ste.

Seit dem ewigen Friedens- u. Bündniß-Traktate mit dem Königreiche Polen (den 14ten April 1686), wodurch Kiew entscheidend bey dem Russischen Reiche blieb, das = 153ste.

Seit dem Aufhören des Patriarchats in Rußland (1702), das = 137ste.

Seit der Gründung von St. Petersburg (May 1703), das = 136ste.

Seit dem Siege Peter I. bey Woltawa (Jun. 1709), das = 130ste.

Seit der Unterwerfung der Herzogthümer Livland (Junius) und Esthland (September 1710), das = 129ste.

Seit der Verbrennung der Osmanischen Flotte bey Tschesme (Julius 1770), das = 69ste.

Seit der Besitznahme von Weiß-Neußen (1772), das = 67ste.

Seit dem Friedensschluß mit der Osmanischen Pforte zu Kutschuk-Kainardshi, wodurch die freie Schifffahrt auf dem schwarzen Meere und der Besitz der Plätze Kertsch, Jenikale und Kibirun erworben wurde (den 10ten Julius 1774), das = 65ste.

Seit der Besitznehmung der Halbinsel Krimm, der Insel Taman und des Kuban, wie auch der Hulbigung der Georgischen Zare von Kartalinien und Kachet (1783), das = 56ste.

Seit der Unterwerfung und Hulbigung der jenseits des Kuban wohnenden Völkerschaften (1787), das = 52ste.

Seit der Eroberung von Dejakow (d. 6. Dec. 1788), das = 51ste.

Seit dem Friedensschluß zu Jassy (d. 29. Dec. 1791), wodurch der Dnestr die Gränze zwischen dem Russischen Reiche u. dem Gebiete der Osmanischen Pforte wurde, das = 48ste.

Seit der Besitznahme der ehemals Russischen Fürsten gehorchenden östlichen Lithauisch-Polnischen Gebiete, woraus die Gouvernements Minsk, Braclaw und Konstantinow gebildet wurden (jezt Minsk, Wobolnsk, Wobolst) (1793), das = 46ste.

Seit der Besitznahme von Kurland und dem Reste der Lithauischen Gebiete (1795), das = 44ste.

Seit der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät **ALEXANDER** des Ersten, Kaisers und Selbstherrschers aller Neußen, das mit dem 25ten Junius 1838 anfangende = 43ste.

Seit der Einverleibung der Grussinischen Fürstenthümer ins Russische Reich (September 1801), das = 38ste.

Seit dem Manifeste, welches die geheime Inquisition auf immer abschafft, und die dem Adel und den Städten verliehenen Rechte und Privilegien auf ewige Zeiten bestätigt (1801), das = 38ste.

Seit Erwerbung der Provinz Wjalspiot (Frieden zu Tilsit den 25ten Junius 1807), das = 32ste.

Seit Einverleibung des Großfürstenthums Finnland in das Russische Reich (den 22sten März 1808), das = 31ste.

Seit Erwerbung der Provinz Besarabien im Frieden zu Bukarest (den 16ten May 1812), wodurch der Pruth und die Donau die Gränze des Reiches gegen die Osmanen wurden, das = 27ste.

Seit Vereinigung des Zarthums Polen mit dem Russischen Reiche (Traktat zu Wien d. 21. April 1815), das = 24ste.

Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Esthland (1817), das = 22ste.

Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Kurland (1818), das = 21ste.

Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Livland (1819), das = 20ste.

Seit der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät **ALEXANDER** des Ersten, Kaisers und Selbstherrschers aller Neußen, unsers Allergnädigsten Monarchen und großen Herrn, das mit dem 19ten November 1825 anfangende = 14te.

Seit dem mit den Königen von Großbritannien und Frankreich geschlossenen Vertrage (London d. 6. July 1827) zur Wiederherstellung des Friedens in Griechenland, das = 12te.

Seit der Erwerbung der Provinz Armenien durch den Friedenstraktat mit dem Schach von Persien (zu Turmantschaj den 10ten Februar 1828), das = 11te.

Seit dem Friedensschluß mit dem Groß-Sultan der Osmanen zu Adrianopel (den 2ten Sept. 1829), das = 10te.

Est.

ТВО Св. Синодъ


























4346

Vergleichung des Alten und Neuen Kalenders.













Im Julianischen oder Alten Kalender.	Im Gregorianischen oder Neuen Kalender.
Die Indictions- oder Römer-Zinszahl II.	II.
Die Zahl des Sonnenkreises 27.	27.
Die Zahl des Mondkreises oder die goldene Zahl 15.	15.
Der Buchstabe der Sonntage, wenn der 1ste Januar A I hat B 2.	G 7.
Die Epacte 15.	4.
Die Ostergrenze Freitag. 1. April.	9. April. Montag.
Der Ostersonntag 3. April.	15. April.

Von Weihnachten 1837 bis Fastnachts-sonntag (Quinquagesima) 1838 sind nach dem alten Kalender 7 Wochen und 1 Tag, nach dem neuen Kalender 8 Wochen und 6 Tage.

Erklärung der Kalender-Zeichen.

 Der neue Mond.	 U. Aufgang.	 ♂ Mars.
 Das erste Viertel.	 U. Untergang.	 ♀ Ceres.
 Der volle Mond.	 Ω Aufsteigender Knoten.	 † Pallas.
 Das letzte Viertel.	 ∪ Absteigender Knoten.	 † Juno.
 Zusammenkunft.	 ☉ Sonne.	 □ Vesta.
 Gegenschein.	 ☾ Mond.	 ♃ Jupiter.
 Quadratschein.	 ☿ Mercurius.	 ♄ Saturnus.
 Ab. Abends.	 ♀ Venus.	 ♅ Uranus.
 Mrg. Morgens.		

Die zwölf Himmels-Zeichen.

 ♈ Widder.	 ♌ Löwe.	 ♏ Schütze.
 ♉ Stier.	 ♍ Jungfrau.	 ♐ Steinbock.
 ♊ Zwillinge.	 ♎ Wage.	 ♑ Wassermann.
 ♋ Krebs.	 ♏ Skorpion.	 ♉ Fische.

Erklärungen der Abbreviaturen im Russischen Kalender.

A. Ap. — Apostel.	Ff. — Fürst.	Pr. — Presbyter.
Agl. — Apostelgleich.	g. gr. — Große. Großer.	Pst. — Pabst.
B. — Bischof.	H. — Haupt.	R. — Rom.
Bd. — Bild.	h. — heilig.	Rq. — Reliquien.
Bf. Bef. — Bekenner.	hh. — hochheilig.	Sh. — Schuz.
Br. Brd. — Bruder.	Hinf. — Himmelfahrt.	T. — Tod.
Ch. Chr. — Christ.	J. — Jungfrau, 25. März.	Th. — Theologe.
Entd. — Entdeckung.	K. — Kaiser.	V. — Vater. Väter.
Epf. — Empfängniß.	Kl. — Kleid.	Vf. — Verkündigung.
Ev. — Evangelist.	†. — Kreuz.	Wd. — Wunder.
E. Ezb. — Erzbischof.	M. — Mutter.	Wdh. — Wiederherstellung.
Ezg. — Erzengel.	M. Mrt. — Märtyrer. Märtyrin.	Wfb. — Wiederaufbau.
F. — Für.	P. Pat. — Patriarch.	W. Wdth. — Wunderthäter.

Januar.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitters- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
B Von Josephs Flucht nach Egypten, Matth. 2, v. 13. G Joh. 2.							
S.	1 Neujahr	28	Der Mond geht	1. Venus in ihrem größten Glanze	Ziel	Christi Beschn.	13 Gottfried
S.	2 E. n. d. N. J.	10	Abends auf.	geht als Abendstern um 8 u. 30 Min. Abends unter.	Schnee, ziemlich kalt.	Pabst Sylvester	14 2. E. n. Epiph.
M.	3 Enoch. Daniel	22					15 Paul der Einsf.
D.	4 Methusala	4	(Schein Nachts.		Heitere	Feier d. 70 Apost.	16 Marcellus B.
M.	5 Simeon Styl.	15			Witte- rung.	Mrt. Theopempt	17 Anton d. Einsf.
D.	6 H. 3 Könige	28			Ruhige	Christi Gotterfch.	18 Pet. N. St. J.
F.	7 Crispinus	10	☾ Letzt. Viertel.	8. Saturn geht um Mitternacht	Luft	Johannis d. Tauf.	19 Sulpitius
S.	8 Erhard	23	Der Mond geht		zumeh- mende	Georg Chosebitis	20 Fab. u. Sebast.
B Von Jesu, da er 12 Jahr alt war, Luc. 2, v. 41. G Matth. 8.							
S.	9 1. E. n. Epiph.	6	Morgens auf.	unter, und steht um halb 8 Uhr Morg. im Meridian.	Kälte.	Märt. Polyeykt	21 3. E. n. Epiph.
M.	10 Paul der Einsf.	20					22 Vincentius
D.	11 Hyginus	4	(Schein Morgens.		Heiter,	Bat. Theodosius	23 Mar. Berl.
M.	12 Reinhold	19		12. Mars geht um 5 u. Ab. unter.	sehr kalt.	Märt. Tatiana	24 Timotheus
D.	13 Hilarius	4			Bedeckt,	Märt. Ermylus	25 Paul. Bek.
F.	14 Felix in Vinc.	19	☾ Neumond.		Schnee und Wind.	Väter a. d. Sinai	26 Polycarpus B
S.	15 Maurus	4	Jännerschein.		Ver- änderlich.	Paul v. Theben	27 Joh. Chryf.
S.	15 Der Mond geht						
B Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2, v. 1. G Matth. 8.							
S.	16 2. E. n. Epiph.	19	Abends unter.	16. Jupiter geht um 8 1/4 u. Ab. auf, u. steht um 2 1/4 u. Morg. im Meridian 39 1/2 hoch.	Schnee- gefäßer.	M. Petri Kettenf.	28 4. E. n. Epiph.
M.	17 Louise	4	(Schein Abends.		Ziel	B. Antonius d. G.	29 Franc. Sales.
D.	18 Prisca	18			Schnee.	Erzb. Athanasius und Avritius.	30 Martina
M.	19 Pius	2			Heiter,	Makarius v. Eg.	31 Pet. Nolanus
D.	20 Fab. Sebast.	15	☾ Erstes Viert.		mäßige	B. Euthym. d. G.	1 Febr. Ignat.
F.	21 Agnes	29			Kälte.	h. Mariin. d. Bek.	2 Mar. Lichtm.
S.	22 Vincentius	11	Der Mond geht		Ver- änderlich.	Ap. Timotheus	3 Blasius
B Von dem Ausfäßigen u. d. Hauptm. Knecht, Matth. 8, v. 1. G Matth. 13.							
S.	23 3. E. n. Epiph.	24	Morgens unter.	24. Saturn steht um 6 3/4 u. Morg. 16° hoch im Meridian.	Bedeckt.	B. u. M. Clemens	4 5. E. n. Epiph.
M.	24 Erich	7	(Schein Nachts.		Fort- dauernd	Eusebia od. Xenia	5 Agatha
D.	25 Pauli Bek.	19			bedeckt	Erzb. Greg. d. Th.	6 Dorothea
M.	26 Polycarpus	1			u. gelinde.	Bat. Xenophont	7 Romualbus
D.	27 Chrysostom.	13			Es tritt	Rq. d. Joh. Chryf.	8 Joh. v. Mat.
F.	28 Carolus Mg.	25	☾ Vollmond.		Thau- wetter	Väter Ephraim	9 Apollonia
S.	29 Samuel	7			ein.	Märt. Ignatius	10 Scholastica
B Von den Arbeitern im Weinberge, Matth. 20, v. 1. G Matth. 20.							
S.	30 Septuages.	19	Der Mond geht	31. Merkur hat seine größte westliche Ausweitung 26° 10' v. d. Sonne	Gelind und neblig.	3 h. Kirchenlehrer	11 Septuages.
M.	31 Cyriacus	0				W. Cyrus u. Joh.	12 Benigna

Jänner.

Mon. Tage	(Schein.)	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnen- Aufgang.	Sonnen- Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1		6 42	0 52	8 22	3 38	— 6 15	12 8 58
2	Nachts.	8 1	52	20	40	10	9 20
3		9 16	52	19	41	5	42
4		10 32	51	17	43	— 5 59	10 3
5		11 49	51	16	45	54	23
6		—	51	14	46	49	42
7		1 9	51	12	48	43	11 1
8	Morgens.	2 33	50	11	50	38	19
9		4 4	50	9	52	32	37
10		5 35	50	7	53	27	54
11		7 2	50	5	55	21	12 9
12		8 8	49	3	57	15	24
13		2 41	49	1	59	9	39
14	Abends.	4 29	49	7 59	4 1	3	52
15		6 15	49	58	3	— 4 57	13 5
16		7 57	48	56	5	51	17
17		9 33	48	54	7	45	28
18		11 7	48	52	9	39	38
19		—	48	49	11	33	48
20	Morgens.	0 40	47	47	13	27	56
21		2 12	47	45	15	21	14 3
22		3 44	47	43	18	15	10
23		5 11	47	41	20	9	16
24		6 23	47	39	22	3	21
25		7 15	46	37	24	— 3 57	26
26	Nachts.	7 48	46	34	26	51	29
27		3 4	46	32	28	45	32
28		4 27	46	30	31	39	34
29		5 46	46	28	33	33	35
30		7 3	45	26	35	27	35
31		8 19	45	23	38	21	35

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 1. Neujahr. Geburtsfest
Ihro Kaiserlichen Hoheit, der
Großfürstin Helena Paw-
lowna.

Den 6. Erscheinung Christi.

Die Mondphasen.

7. Letztes Viertel, um 2 U.
1 Min. Morgens.

14. Neumond, um 3 Uhr
27 Min. Morg.

20. Erstes Viertel, um 7 U.
8 Min. Abends.

28. Vollmond, um 3 Uhr
27 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatze nachsehen.

Februar.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- fungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Brigitta	12				Márt. Triphon	13 Agabus
M.	2 Mar. Richm.	24	Abends auf.	I. Venus geht als Abendstern um 8 u. ab. unter.	Gelinde Kälte und anhaltend bedeckter Himmel.	Christi Begegn.	14 Valentinus
D.	3 Blasius	6	(Schein Nachts.			Simeon u. Anna	15 Formosus
F.	4 Veronica	19				Vater Isidor	16 Juliana
G.	5 Agatha	1	(Lefft. Viertel.	5. Jupiter geht um 6 3/4 u. ab. auf.		Márt. Agathia	17 Mariana

B Vom Säemann und vielerley Acker, Luc. 8, v. 4.

G.	6 Seragesima	15		
M.	7 Richard	28	Der Mond geht	
D.	8 Salomon	12	Morgens auf.	
M.	9 Apollonia	27	(Schein Morgens.	
D.	10 Renate	12		
F.	11 Euphrosyne	27		
G.	12 Friedrich	12	Neumond. Hornschein.	

u. steht um 1 1/4 u.
Morg. im Meri-
dian 40 1/4° hoch.

II. Mars,
in Conjunction
mit der Sonne,
ist unsichtbar.

Fort-
dauernd
bedeckt
bei
südlicher
Luft.
Etwas
Schnee.
Veränder-
lich.

G Luc. 8.

18 Seragesima	
19 Herimolaus	
20 Leo	
21 Eleonora	
22 P. St. F. z. A.	
23 Vigilius	
24 Matth. Ap.	
Bischof Rufolus	
B. Parthenius	
ar. M. Theodor	
M. Nicephorus	
M. Charalamp.	
B. u. M. Blasius	
Erzb. Meletius	
Metropol. Alexei	

B Jesus verkündigt sein Leiden, Luc. 18, v. 31.

G.	13 Quinquages.	27		
M.	14 Valentin M.	12	Der Mond geht	
D.	15 Fastn. Siegf.	27	Abends unter.	
M.	16 Aesch. Jul.	11	(Schein Abends.	
D.	17 Constantia	25		
F.	18 Concordia	8		
G.	19 Hermolaus	21	Erstes Viert.	

15. Uranus,
in Conjunction
mit der Sonne,
ist unsichtbar.

Schnee-
gefäßer,
Mittags
gelinde.
Bedeckt,
ruhig
und
feiner

G Luc. 18.

25 Quinquages.	
26 Alexander	
27 Fastn. Anast.	
28 Aesch. Rom.	
1 März. Albin.	
2 Amalia	
3 Fortunatus	
Vat. Martinian	
Vater Laurentius	
Apost. Onisimus	
Mrt. Pamphilus	
g. M. Theod. Tyr.	
Pabst Leo	
Apost. Archippus	

B Von Jesu Verfolgung vom Teufel, Matth. 4, v. 1.

G.	20 1. Invocavit	3	Der Mond geht	
M.	21 Esaias	16		
D.	22 P. St. F. z. A.	28	Morgens unter.	
M.	23 Quat. Bußt.	10	(Schein Nachts.	
D.	24 Matth. Ap.	22		
F.	25 Victorius	4		
G.	26 Nestor	15		

20. Venus,
in der untern Con-
junction m. d. Son-
ne, ist unsichtbar.
20. Jupiter,
in Opposition mit
der Sonne, steht
um Mitternacht
im Meridian 41°
hoch.
25. Saturn steht
um 4 1/2 u. Morg.
16° hoch im Me-
ridian.

Schnee.
Heiter,
mäsig
falt.
Bedeckt
und
Schnee.
Heiter

G Matth. 4.

41. Invocavit	
5 Theophilus	
6 Martianus	
7 Quat. Thom.	
8 Joh. de Deo	
9 Francisca	
10 40 Märtyrer	
B. Leo v. Katan.	
Timoth. i. Symb.	
Rq. d. M. in Eugen	
B. u. M. Polyf.	
Entb. d. S. Johañ.	
Erzb. Tarasius	
Erzb. Porphyrius	

B Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15, v. 21.

G.	27 2. Reminisc.	27	⊙ Vollmond.	
M.	28 Macarius	9	Der Mond geht	

und
streng kalt.

und
streng kalt.

G Matth. 15.

112. Reminisc.	
12 Gregorius M	
Vater Prokopius	
B. Basil. d. Bek.	

Hornung.

Mon. Tage	(Ist ein.)	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.		Dauer der Dämmerung.	Sonnen- Aufgang.	Sonnen- Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.		
1	Nachts.	9 36	0 45	7 21	4 40	— 3 15	12 14 33		
2		10 52	45	18	42	9	31		
3		—	45	16	44	3	29		
4	Morgens.	0 15	45	14	47	— 2 57	25		
5		1 41	44	12	49	51	21		
6		3 9	44	9	51	45	17		
7		4 39	44	7	54	39	11		
8		5 54	44	5	56	33	5		
9		6 44	44	2	58	28	13 58		
10		7 14	44	0	5 1	22	51		
11		3 29	44	6 58	3	16	43		
12		5 15	43	55	6	11	34		
13		Nachts.	6 57	43	53	8	5	25	
14	8 36		43	51	10	0	15		
15	10 12		43	48	13	— 1 54	5		
16	11 49		43	46	15	48	12 54		
17	—		43	43	18	42	42		
18	1 25		43	41	20	37	30		
19	2 58		43	39	22	31	17		
20	4 16		43	36	25	25	4		
21	Nachts.	5 16	43	34	27	20	11 51		
22		5 52	43	32	29	14	37		
23		6 15	43	29	32	8	22		
24		6 28	43	27	34	3	7		
25		6 37	43	24	37	— 0 57	10 52		
26		4 51	42	22	39	51	37		
27		6 7	42	20	41	46	21		
28	7 24	42	17	44	40	4			

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 2. Mariä Lichtmess.

11. u. 12. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.

23. Buß- und Betttag (Kirchenordnung).

Die Mondphasen.

5. Letztes Viertel, um 7 U. 14 Min. Ab.




12. Neumond, um 1 Uhr 43 Min. Ab.

19. Erstes Viertel, um 8 U. 9 Min. Morg.

27. Vollmond, um 10 Uhr 14 Min. Morg.



Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnennittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

März.

M. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- fungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Albinus	 21				Märt. Eudokia	13 Theodorus
M.	2 Horatius	 3	Abends auf.	1. Venus geht als Morgenstern um 5 u. Morg. auf.	Streng kalt.	B. u. M. Theodot	14 Mathilde
D.	3 Cunigunde	16			Heiter.	Märt. Eutropius	15 Cyriacus
F.	4 Adrianus	28	(Schein Nacht).		Bedeckt, gelinde, Regen.	Gerasimus	16 Gertraud
G.	5 Angelus	 10				Märtyrer Konon	17 Boleslaus





B Jesus treibt einen Teufel aus, Luc. II, v. 14.

G Luc. II.

G.	6 3. Oculi	24			Zhu- wetter.	42 Märt. i. Amor.	18 3. Oculi
M.	7 Silvanus	 7	Leht. Viertel.		Ver- änderlich.	Märt. Basilus	19 Joseph
D.	8 Cyprianus	21			Schlacker.	B. Theophylakt	20 Rupert
M.	9 Francisca	 6	Der Mond geht	Frühlings Tag u. Nachtgleiche.	Nachts Frost, den Tag über	Die 40 Märtyrer	21 Benedictus
D.	10 Michäus	20	Morgens auf.		gelind und	Märt. Kobratius	22 Cath. v. S.
F.	11 Jonas	11	(Schein Morgens)			Pat. Sophronius	23 Domitianus
G.	12 Gregorius M.	20				B. Theoph. d. Bf.	24 Gabriel



B Von AbSpeisung der 5000 Mann, Joh. 6, v. 1.

G Joh. 6.

G.	13 4. Lätare	 5	Neumond. Märzschein. Unsichtbare Sonn- nenfinsterniß.	13. Merkur vom Mond bedeckt um 4 u. Nachmittags.	anhaltend heiter.	Rg. d. P. Niceph.	25 4. Lätare Mar. Verk.
M.	14 Euty chius	20	Der Mond geht		Sehr heiter.	Pat. Benedictus	26 Theodosius
D.	15 Longinus	 5	Abends unter.			Märt. Agapius	27 Hubert
M.	16 Alexander	19	(Schein Abends)	17. Mars geht gleichzeitig mit der Sonne auf, und ist unsichtbar.	Bezogen, nebelig, gelind,	Märt. Cabinus	28 Cirtus
D.	17 Gertraud	 3				heil. Vater Alex.	29 Eustasius
F.	18 Gabriel	17				Ezb. Cyrill. v. Jer.	30 Quirinus
G.	19 Joseph	 0				M. Chrys. u. Dar.	31 Balbina



B Von Jesu Steinigung, Joh. 8, v. 46.

G Joh. 8.

G.	20 5. Judica	12	Erstes Viertel.		sehr heitere und ruhige Luft.	Die ermordeten Väter Johannes und Cerasius	1 Apr. 5. Judica
M.	21 Benedictus	25	Der Mond geht	22. Jupiter steht um 10 u. Ab. im Meridian, u. geht um 5 u. Morg. unter.	Bewölkt. Die Wärme nimmt bei Südwin- den zu.	B. Jacob d. Bek.	2 Franc. v. P.
D.	22 Paulinus B.	 7	Morgens unter.			Pr. u. M. Basil.	3 Richard
M.	23 Gottfried	19	(Schein Nachts)	25. Saturn geht um 10 u. Ab. auf, und steht um halb 3 u. Morg. 16° hoch im Meridian.		M. Nifon u. 200	4 Isidorus
D.	24 Simon M.	 1				Mönch Zacharias	5 Vincens Jer.
F.	25 Mar. Verk.	12				Bf. d. hh. J. Mar.	6 Theodostia
G.	26 Dietrich	24				F. d. Erzeng. Gab.	7 Wilhelm

B Von Jesu Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1.

G Matth. 21.

G.	27 6. Palmsonnt.	 6			Es wird	h. Mut. Matrona	8 6. Palmsonnt.
M.	28 Gideon	18			sehr heiter und warm.	Vater Hilarion	9 Mar. aus Neg.
D.	29 Eustasius	 0	Vollmond. Sichtbare Mond- finsterniß.			Bischof Marcus	10 Ezechiel
M.	30 Guido	13	Der Mond geht			Vater Johann	11 Leo IV. Pabst
D.	31 Gründonn.	25				Bisch. Hypatius	12 Gründonn.

März.

Mon. Tage	(Schein.	MondsAuf- und Unter-gänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämme- rung.	Sonnen- Auf- gang.	Sonnen- Unter- gang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographi- schen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.	
1	Nachts.	8 41	0 42	6 15	5 46	— 0 35	12 9 48	
2		Morgens.	42	12	49	29	31	
3		Morgens.	11 26	42	10	51	24	14
4		Morgens.	—	42	8	53	19	8 57
5		Morgens.	0 53	42	5	56	13	39
6	Nachts.	2 20	43	3	58	8	22	
7		Morgens.	3 40	43	0	6 1	2	4
8		Morgens.	4 39	43	5 58	3	* 0 3	7 46
9		Morgens.	5 13	43	56	6	8	27
10		Morgens.	5 34	43	53	8	14	9
11		Morgens.	5 46	43	51	10	19	6 51
12		Morgens.	5 53	43	48	13	25	33
13	Nachts.	5 54	43	46	15	31	14	
14		Morgens.	7 33	43	44	18	36	5 56
15		Morgens.	9 12	43	41	20	41	37
16		Morgens.	10 51	43	39	22	47	19
17		Morgens.	—	43	37	25	52	0
18	Nachts.	0 30	43	34	27	58	4 42	
19		Morgens.	2 0	44	32	29	* 1 3	23
20		Morgens.	3 10	44	29	32	9	5
21		Morgens.	3 56	44	27	34	14	3 47
22		Morgens.	4 21	44	25	37	20	28
23		Morgens.	4 37	44	22	39	25	10
24		Morgens.	4 47	44	20	41	31	2 52
25	Nachts.	4 53	44	17	44	36	35	
26		Morgens.	4 57	45	15	46	41	17
27		Morgens.	5 10	45	13	49	47	0
28		Morgens.	6 27	45	10	51	53	1 43
29		Morgens.	7 47	45	8	53	58	26
30	Nachts.	9 10	45	6	56	* 2 4	9	
31		Morgens.	10 37	46	3	58	10	0 53

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

25. Maria Verkündigung (Kirchenordnung).

31. Gründonnerstag.

Die Mondphasen.

7. Letztes Viertel, um 8 U. 6 Min. Morg.

13. Neumond, um 11 Uhr 19 Min. Ab.

20. Erstes Viertel, um 11 U. 7 Min. Ab.

29. Vollmond, um 3 Uhr 41 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

April.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Witter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
F.	1 Charfreitag	8	Abends auf.	1. Venus geht als Morgenstern um 3 u. 45 Min. Morg. auf.	Kühle Nächte mit	M. Maria <small>von Egypten</small>	13 Charfreitag
G.	2 Victor	21	(Schein Nachts.			Tinus d. Wdth.	14 Justinus

B Von der Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16, v. 1.

G.	3 H. Ostern	4			Regen, Mittags warm und heiter.	Abt Nicetas	15 H. Ostern
M.	4 Osternmontag	17				Vater Joseph	16 Osternmontag
D.	5 Silvia	1	Letztes Viert.			Mgath. u. Theod.	17 Rudolph
M.	6 Cirtus	15			Sehr heiter und	Erzb. Euty chius	18 Cleutherius
D.	7 Cölestinus	0	Der Mond geht		Mittags warm u. ruhig.	Erzbischof Georg	19 Werner
F.	8 Liborius	14	Morgens auf.			Apost. Herodian	20 Jacobine
G.	9 Vogislaus	29				Mrt. Euphichius	21 Anselmus

B Von Jesu Erscheinung seinen Jüngern, Joh. 20, v. 19.

G.	10 1. Quasimod.	14	(Schein Morg.	11. Venus in ihrem größten Glanz geht als Morgenstern um 3 u. 30 Min. Morg. auf.	Sehr heiter.	Märt. Terentius	22 1. Quasimod.
M.	11 Eustorgius	29			Bedeckt, Regen, kühl.	B. u. M. Antipas	23 Abalbert d. G.
D.	12 Julius	13	Neumond.	12. Merkur hat seine größte östliche Ausweichung 20° 30' von der Sonne.		B. Basil. v. Paris	24 Georgius
M.	13 Justinus	27	Aprilsch.	13. Merkur vom Monde bedeckt um 9 Uhr Abends.	Sehr heiter und recht warmes Wetter.	Märt. Artemon	25 Marcus Ev.
D.	14 Antonia	11	Der Mond geht			Pabst Martin	26 Cletus u. M.
F.	15 Olympia	25	Abends unter.			Ap. Aristarchus	27 Tertullianus
G.	16 Carisius	8				Märtyr. Agapia	28 Vitalis

B Vom guten Hirten und Miethlinge, Joh. 10, v. 12.

G.	17 2. Mis. Dom.	20	(Sch. Abends.	18. Mars geht eine Viertelstunde vor der Sonne auf, u. ist unsichtbar.	Warmer Regen.	Bischof Simeon	29 2. Mis. Dom.
M.	18 Apollonius	3			Bedeckt, veränder- lich.	Vater Johann	30 Cathar. v. Sen.
D.	19 Timotheus	15	Erst. Viert.			B. Joh. vom alten Hörentloster	1 Mai Ph. Jac.
M.	20 Jacobina	27			Sehr heiter, warm.	B. Theod. von Trichina	2 Althanasius
D.	21 Jovianus	9	Der Mond geht	21. Jupiter steht um 8 u. Ab. 43° hoch im Meridian, und geht um 3 Uhr Morg. unter.	Sturm,	B. u. M. Januar	3 Erfindung
F.	22 Emanuel	21	Morg. unter.			B. Theod. Siseot.	4 Florianus
G.	23 Georgius	3				g. M. u. B. Georg	5 Pius V. Pabst

B Ueber ein Kleines erfolgte Leiden, Joh. 16, v. 16.

G.	24 3. Jubilate	15	(Schein Nachts.	26. Saturn geht um 8 u. Ab. auf, und geht um halb 1 Uhr Morg. im Meridian.	Regen, es tritt eine sehr rauhe Witte- rung ein.	Märt. Sabbas	6 3. Jubilate
M.	25 Ev. Marcus	27				Ap. u. Ev. Marc.	7 Flavius
D.	26 Raimund	9				B. u. M. Basilius	8 Stanislaus
M.	27 Anastasius	22	Bollmond.			Wasserv. B. d. Heil.	9 Greg. v. Naz.
D.	28 Vitalis	5	Der Mond geht			Apostel Jason	10 Antoninus
F.	29 Sybilla	18	Abends auf.			9 Märt. in Risiza	11 Mamertus
G.	30 Josua	1				Apostel Jakob	12 Nereus

April.

Mon. Tage	(Schein.)	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnenaufgang.		Sonnenuntergang.		Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
				U. M.	St. M.	U. M.	U. M.		U. M.	S.
1		—	0 46	5 1	7 0	✦ 2 15	12 0	37		
2		0 8	46	4 59	3	21		22		
3	Morgens.	1 31	46	56	5	27		6		
4		2 36	47	54	7	33	II 59	51		
5		3 16	47	52	10	39		37		
6		3 40	47	49	12	45		23		
7		3 53	47	47	14	51		9		
8		4 2	48	45	17	57		58 56		
9		4 7	48	42	19	✦ 3 2		43		
10			4 13	48	40	21	8		30	
11			4 17	49	38	23	14		18	
12	Abends.	8 12	49	36	26	20		7		
13		9 55	49	33	28	26	57	56		
14		11 30	50	31	30	32		45		
15		—	50	29	33	38		35		
16		0 51	50	27	35	44		25		
17	Nachts.	1 49	51	24	37	50		16		
18		2 23	51	22	39	56		8		
19		2 44	52	20	41	✦ 4 3		0		
20		2 55	52	18	44	9	56	52		
21		3 3	52	16	46	15		45		
22		3 7	53	13	48	21		38		
23		3 11	53	11	50	27		32		
24		3 15	54	9	52	33		27		
25		3 18	54	7	54	39		22		
26	3 22	55	5	56	45		18			
27	Morgens.	8 19	55	3	58	51		14		
28		9 49	56	1	8 0	57		11		
29		11 16	56	3 59	2	✦ 5 3		8		
30		—	57	57	4	10		6		

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

1. Charfreitag.
2. Sonnabend in der Marterwoche.
- Vom 3. bis 9. die Osterwoche.
21. Namensfest Ihre Majestät, der Allergnädigsten Frau u. Kaiserin Alexandra Seodorowna, und Namensfest Ihre Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna.

Die Mondphasen.

5. Letztes Viertel, um 5 U. 5 Min. Ab.
12. Neumond, um 8 Uhr 35 Min. Morg.
19. Erstes Viertel, um 3 U. 40 Min. Ab.
27. Vollmond, um 6 Uhr 32 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36' nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

M. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Sam- noch.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
----------	------------------------------	---	---	------------	--------------------------	-------------------------------	----------------------	---------------------------------

B Von Jesu Hingang zum Vater, Joh. 16, v. 5.

G	Joh. 16.							
C.	1 4. Cantate	M 15	Achein Nachts.	Die 12. Woche.	1. Venus in ihrer größten westlichen Ausweichung 46° von der Sonne, geht als Morgens- tern um 3 u. Morg. auf.	Kühle Luft. Windig, Regen u. Hagel. Heiteres Wetter bei zunehmender Wärme.	Proph. Jeremias	13 4. Cantate
M.	2 Athanasius	28					P. Athanas. d. G.	14 Bonifacius
D.	3 Kreuz-Erfind.	M 12					Märtyr. Timotheus u. Maurus	15 Sophia
M.	4 Florianus	26	Recht. Viert.				Märt. Pelagia	16 Joh. v. Nepom.
D.	5 Gotthard	M 10	Der Mond geht		4. Saturn in Op- position mit der Sonne, geht um Mitternacht durch den Meridian		Märtyrin Irene	17 Pascal
F.	6 Benedicta	25					Hiob der Dulder	18 Erich König
G.	7 Juvenalis	M 9	Morgens auf.				Christi + a. Himmel	19 Petrus Colest.

B Von der rechten Betkunst, Joh. 16, v. 23.

G	Joh. 16.							
C.	8 5. Rogate	23	Achein Morg.	Die 11. Woche.	16 1/2° hoch. Sein Ring hat 42'' Länge u. 17'' Breite.	Sehr warm. Regen.	Ap. u. Ev. Joh. Proph. Naq d. h. Nif. Isaias	20 5. Rogate
M.	9 Hiob	M 8					Ap. Simon Zelot.	21 Helena
D.	10 Anastasia	22					Wdh. v. Zargrad	22 Juliana
M.	11 Mamertus	M 6	Neumond. Maisch.			Es tritt heitere und heiße Witterung ein.	Chr. Himmel. Ep.	23 Desiderius
D.	12 ChristiHimmelf.	19	Der Mond geht		12. Jupiter geht um 1 1/2 u. Morg. unter.		Märt. Glyceria	24 ChristiHimmelf.
F.	13 Servatius	M 3	Abends unter.				Märt. Isidor	25 Magd. v. Paz.
G.	14 Johanna	16						26 Phil. v. Meri

B Von der Verheißung des heiligen Geistes, Joh. 15, v. 26.

G	Joh. 15.							
C.	15 6. Exaudi	28	Achein Ab.	Die 10. Woche.		Regen, bewölkt und kühl.	Pachomius d. Gr.	27 6. Exaudi
M.	16 Peregrinus	M 11					Theod. d. Geweih.	28 Germanus
D.	17 Antonius	23					Ap. Andronikus	29 Maximus
M.	18 Isaac	M 5	Erst. Viert.		18. Mars geht um 2 u. 45 Mi. Morg. auf.	Bedeckt und kühl.	M. Theodot. v. An- chra.	30 Felix
D.	19 Sara	17	Der Mond geht			Bedeckt. Ver- änderlich.	B. u. M. Patric.	31 Petronella
F.	20 Josepha	29					Märt. Thalaleus	1 Juny. Nicod.
G.	21 Prudentia	M 11					R. Konst. u. Helen.	2 Erasmus

B Von der Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14, v. 23.

G	Joh. 14.							
C.	22 Pfingstsonntag	23	Morg. unter.	Die 9. Woche.		Regen, Streifende Gewitter, öfters Regen, die Nächte kühl.	Märt. Basilius	3 Pfingstsonntag
M.	23 Pfingstmont.	M 5					Bischof Michael	4 Pfingstmont.
D.	24 Esther	17	Mondschein				Simeon von Dyno- gorii.	5 Christian
M.	25 Quat. Urb.	M 0	Nachts.		25. Jupiter geht 1/2 Stunde nach Mitternacht unter.		Entd. d. S. Johän.	6 Quat. Norb.
D.	26 Eduard	14	Bollmond.				Apostel Karpus	7 Robert
F.	27 Ludolph	27					Teraphont. von Be- losero	8 Medardus
G.	28 Wilhelm	M 11					Bischof Nicetas	9 Felicianus

B Von Jesu Nachtgespräch mit Nicodemo, Joh. 3, v. 1.

G	Joh. 3.							
C.	29 Trinitatis	25	Der Mond geht	Die	31. Merkur hat seine größte westliche Ausweichung 23° von der Sonne.	auch bisweilen am Tage.	Märt. Theodostia	10 Trinitatis
M.	30 Wigand	M 9	Abends auf.				Isaak v. Dalmat.	11 Barnabas
D.	31 Petronella	23					Apost. Hermias	12 Dnuphrius

Mai.

Mon. Tage	(Schein.)	MondsAuf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnen- Aufgang.	Sonnen- Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Morgens.	0 30	0 57	3 55	8 6	✦ 5 16	II 56 5
2		1 18	58	53	8	22	4
3		1 46	58	51	10	28	4
4		2 1	59	49	12	35	4
5		2 11	59	47	14	41	5
6		2 17	I 0	45	16	47	7
7		2 22	0	43	18	53	9
8	Abends.	2 27	I	42	20	59	II
9		2 33	2	40	21	✦ 6 5	15
10		2 40	2	38	23	11	18
11		8 56	3	36	25	16	23
12		10 25	3	35	26	22	28
13		11 36	4	33	28	27	33
14		—	5	32	29	33	39
15	Morgens.	0 22	5	30	31	38	45
16		0 47	6	29	32	43	52
17		1 1	6	27	34	47	59
18		1 10	7	26	35	52	57 7
19		1 16	8	24	37	57	15
20		1 20	8	23	38	✦ 7 1	23
21		1 24	9	22	39	6	32
22	Abends.	1 27	10	21	40	11	42
23		1 32	10	19	41	15	51
24		1 36	10	18	42	20	58 1
25		1 44	11	17	43	25	11
26		8 54	12	16	44	29	22
27		10 16	12	15	45	34	33
28		11 15	13	14	46	38	44
29	Morgens.	11 49	13	14	47	41	56
30		—	13	13	47	44	59 8
31		M. 0 9 M.	14	12	48	46	20

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

- 9. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.
- 12. Christi Himmelfahrt.
- 22. u. 23. Pfingst-Sonntag und Montag.

Die Mondphasen.

- 4. Letztes Viertel, um 11 U. 17 Min. Ab.
- II. Neumond, um 5 Uhr 58 Min. Ab.
- 19. Erstes Viertel, um 9 U. 10 Min. Morg.
- 27. Vollmond, um 6 Uhr 25 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Anschlag nachsehen.

Juni.

M. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Sam- noch.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- fungen.	Ruffischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Mikodemus	7	Schein Nachts.	8	1. Venus geht als Morgenstern um 2 U. Morg. auf.	Regen, bewölkt, sehr heiter.	Märt. Justinus	13 Anton v. Pad.
D.	2 Fronl. Nic.	21	Erst. Bier.	9		Die Hitze nimmt	P. Niceph. d. Bek.	14 Fronl. Basil.
F.	3 Erasmus	5					Märt. Lucilian	15 Wit. u. Mod.
S.	4 Quirin. Ulrica	19					P. Mitrophanas	16 Justina

B Vom reichen Mann und armen Lazaro, Luc. 16, v. 19. G Luc. 16.

S.	5 1. S. n. Trin.	3	Der Mond geht	10	5. Juno in Oppo- sition m. d. Sonne, geht um Mitter- nacht 29 ^o hoch durch den Meri- dian.	sehr zu.	B. u. M. Doroth.	17 1. S. n. Trin.
M.	6 Artemidorus	17	Morgens auf.	11		Heiter und sehr warm.	Wdh. Bessarion	18 Marcus u. M.
D.	7 Lucretia	1	Schein Morg.	12	Längster Tag.	Gewitter.	B. u. M. Theodot.	19 Gervasius
M.	8 Augusta	15	Neumond Brachsch.	13		Heitere Morgen.	gr. M. Theoborus	20 Regina
D.	9 Flavius	28				Gewitter.	E. Cyrill. v. Alex.	21 Mloys. Gonz.
F.	10 Onuphrius	11					B. u. M. Timothy.	22 Paulina
S.	11 Barnabas	24					A. Barth. u. Barn.	23 Agrippina

B Vom großen Abendmahl, Luc. 14, v. 16. G Luc. 14.

S.	12 2. S. n. Trin.	7	Der Mond geht	14	13. Jupiter geht um halb 11 U. Ab. unter.	Regen und sehr warm.	Väter Onuphrius und Petrus	24 2. S. n. Trin.
M.	13 Alfred	19	Abends unter.	15	15. Jupiter vom Monde bedeckt Abends um 11 Uhr.	Veränder- licher Himmel, merkliche Wärme.	Märt. Aelina	25 Prosper
D.	14 Eliäus	1	Schein Ab.	16	17. Mars geht um 2 U. Morg. auf.	Kühle Winde.	Prophet Eliäus	26 Joh. u. Paul
M.	15 Beit	13					Prophet Amos	27 Ladislaus
D.	16 Roland	25					Wdh. Tichon	28 Leo II., Pabst
F.	17 Volkmar	7	Erst. Bier.	17			Märt. Emanuel	29 Pet. u. Paul.
S.	18 Detlaus	18					Märt. Leontius	30 Pauli Ged.

B Vom verlornen Schaaf und Groschen, Luc. 15, v. 1. G Luc. 15.

S.	19 3. S. n. Trin.	1	Der Mond geht	18	19. Größte Ent- fernung d. Erde von der Sonne.	Regen u. windig.	N. Jud., Ch. Brd.	1 July.
M.	20 Friderica	13	Morg. unter.	19		Es tritt anhaltend heiterer Himmel bei merklicher Wärme ein.	B. u. M. Method.	2 3. S. n. Trin.
D.	21 Abgarus	26	Schein Nachts.	20	22. Saturn geht um 1 Morg. unter.		M. Julianus von Zarv.	3 Mar. Heimsf.
M.	22 Carolina	9					B. u. M. Eusebius	4 Eugentius
D.	23 Basilius	22					Märt. Agrippina	5 Joseph Calaf.
F.	24 Joh. d. Täufer	6	Vollmond.	21	25. Jupiter geht um halb 10 U. Ab. unter.		Geb. Joh. d. Täufer.	6 Cyrilla
S.	25 Nicomedes	20					Märt. Febronia	7 Dominica

B Vom Splitter im Auge, Luc. 6, v. 36. G Luc. 6.

S.	26 4. S. n. Trin.	4	Der Mond geht	22		Heiter und stürmisch.	Bat. David von Selim	8 4. S. n. Trin.
M.	27 7 Schläfer	19	Abends auf.	23		Regen und Wind.	B. Samson der gast- liche	9 Joh. v. Ducla
D.	28 Leo II. Pabst	3	Schein Nachts.	24			W. Cyrus u. Joh.	10 7 Brüder
M.	29 Pet. u. Paul.	18					Ap. Peter u. Paul	11 Procopius
D.	30 Ditto	2					Feier d. 12 Apost.	12 Heinrich

Brachmonat.

Mon. Tage	Sichtbar.	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Morgens.	0 20	I 14	3 12	8 49	✕ 7 49	II 59 32
2		0 26	14	11	49	51	44
3		0 33	15	11	50	53	57
4		0 37	15	10	50	54	12 0 10
5	Morgens.	0 43	15	10	50	55	22
6		0 49	15	9	51	56	35
7		0 59	15	9	51	57	48
8		I 14	16	9	51	58	I 1
9	Morgens.	9 21	16	9	51	58	15
10		10 16	16	9	51	58	28
11		10 48	16	9	51	58	41
12		11 7	15	9	51	58	54
13	Morgens.	11 19	15	9	51	57	2 7
14		11 25	15	9	50	56	19
15		11 29	15	10	50	54	32
16		11 34	15	10	49	53	44
17	Morgens.	11 37	14	11	49	51	56
18		11 41	14	11	48	49	3 8
19		11 45	14	12	48	46	20
20		11 53	13	12	47	43	32
21	Morgens.	—	13	13	46	40	43
22		0 2	12	14	46	37	54
23		0 21	12	15	45	34	4 5
24		0 53	12	15	44	31	15
25	Morgens.	I 54	11	16	43	27	25
26		10 14	11	17	42	23	35
27		10 27	10	19	41	19	44
28		10 34	10	20	39	14	53
29	Morgens.	10 41	9	21	38	10	5 1
30		10 47	8	22	37	5	9

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

24. Fest Johannis des Täufers (Kirchenordnung).
25. Geburtsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers, **АЛЕКСАНДРЪ ПАВЛОВИЧЪ**, Selbstherrschers aller Ruessen, u. Geburtsfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin **Alexandra Nikolajewna**, deren Geburtstag auf den 12. Junius fällt.
29. Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Die Mondphasen.

3. Letztes Viertel, um 4 U. 5 Min. Morg.
10. Neumond, um 4 Uhr 9 Min. Morg.
18. Erstes Viertel, um 2 U. 47 Min. Morg.
25. Vollmond, um 3 Uhr 54 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angeführt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Auffatz nachsehen.

Juli.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgekalten und Zeiten des Mondlichts.	Sabbath.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
B Von Petri reichem Fischzuge, Luc. 5, v. 1. G Luc. 5.								
S.	1 Theobald	16	Der Mond geht	Die 1. Woche.	1. Venus geht als Morgenstern um 1 u. 20 M. Morg. auf.	Bewölkt und Regen.	M. Cosm. u. Dam. Kl. d. h. M. Gottes	13 Margaretha 14 Bonaventura
M.	2 Mar. Heims.	0	Lezt. Viert.					
D.	3 5. S. n. Trin.	14	Der Mond geht	Die 2. Woche.		Seiter bei mercklicher Hitze.	Märt. Hyacinth.	15 5. S. n. Trin.
M.	4 Ulrich	28					G. b. Andr. v. Kret.	16 U. F. v. Scap.
D.	5 Anselmus	11	Morgens auf.				Uthanas. u. Serg.	17 Merius
M.	6 Augustina	24				Wind und Regen.	Sisoas d. Große	18 Sim. v. Lip.
D.	7 Demetrius	7	(Schein Morg.)	Die 3. Woche.	7. Jupiter geht um 10 u. Abends unter.		B. Thom. u. Acac.	19 Vinc. à Paul
F.	8 Kilianus	20				Ver- änderlich.	gr. M. Procopius	20 Elias
S.	9 Cyrillus	3	Neumond Heuschein.			Windig,	B. u. M. Pancrat.	21 Praxedes
B Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5, v. 20. G Matth. 5.								
S.	10 6. S. n. Trin.	15	Der Mond geht	Die 1. Woche.		sehr warm und Regen.	45 M. Christi Kl.	22 6. S. n. Trin.
M.	11 Eleonora	27			Hundstage Anfang.		Märt. Euphemia	23 Apollonia
D.	12 Heinrich	9					Märt. Proflus	24 Christina
M.	13 Margaretha	21	Abends unter.		13. Jupiter vom Monde bedeckt um 2 u. Nachm.	Es tritt anhaltend heitere und recht warme Witte-	F. d. Erzeng. Gab.	25 Jacobus
D.	14 Bonaventura	3					Apostel Niclas	26 Anna
F.	15 Apost. Theil.	15	(Schein Ab.)	Die 2. Woche.	15. Mars geht um 1 u. 10 M. Morg. auf.		M. Ciric. u. Julit.	27 Pantaleon
S.	16 August	26					M. Athenogenes	28 Nazar. u. Cels.
B Von Jesu Abspeisung der 4000 Mann, Marc. 8, v. 1. G Marc. 8.								
S.	17 7. S. n. Trin.	9	Erst. Viert.	Die 1. Woche.		zung ein- besonders Mittags	Märt. Hyacintha	29 7. S. n. Trin.
M.	18 Maternus	21					g. Märt. Marina	30 Cunigunda
D.	19 Albanus	4	Der Mond geht				Marina u. Dius	31 Ignatius v. L.
M.	20 Elias	17					Prophet Elias	1 Aug. Pet. K.
D.	21 Daniel	0	Morgens unter.		20. Jupiter geht um 9 1/4 u. Abends unter.	Fort- dauernd heiter, aber Ab- kühlung	Vater Simeon	2 U. F. de Ang.
F.	22 Mar. Magd.	14	(Schein Nachts.)				Ugl. Mar. Magd.	3 Augustus
S.	23 Apollonaris	29					M. Trophimus	4 Dominicus
B Von den falschen Propheten, Matth. 7, v. 15. G Matth. 7.								
S.	24 8. S. n. Trin.	13	Der Mond geht	Die 1. Woche.		der Luft.	Märt. Christina	5 8. S. n. Trin.
M.	25 Jacobus	28				Heiterer Himmel	Entschlaf. d. h. Ana	6 Christi Werkl.
D.	26 Anna	13	Der Mond geht				M. Hermolaus	7 Gaëtanus
M.	27 Martha	28				bei kalten Winden.	M. Panteleimon	8 Cyriacus
D.	28 Pantaleon	12	Abends auf.		27. Saturn geht um 10 3/4 u. Ab. unter.	Gewitter und	Apostel Prochor	9 Romanus
F.	29 Beatrix	27					Märt. Kallinikus	10 Laurentius
S.	30 Walther	11	(Schein Nachts.)				U. Silas, Silvan.	11 Eufanna
B Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, v. 1. G Luc. 16.								
S.	31 9. S. n. Trin.	25	Lezt. Viert.			Regen.	Heil. Eudocimus	12 9. S. n. Trin.

Heumonat.

Mon. Tage	Schein.	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnen-		Aenderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
				Aufgang.	Untergang.		
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1		10 52	1 8	3 23	8 36	✦ 7 0	12 5 17
2	Nachts.	10 57	7	25	34	✦ 6 55	24
3		11 6	6	26	33	50	31
4		11 19	6	27	31	45	37
5		11 40	5	29	30	39	42
6		—	5	30	28	34	48
7		Morgens.	0 16	4	32	27	28
8	1 14		4	33	25	23	57
9	2 33		3	35	24	17	6 0
10	3 57		2	37	22	12	3
11	Nachts.	9 34	2	38	20	6	6
12		9 38	1	40	18	0	8
13		9 44	1	42	17	✦ 5 54	9
14		9 47	0	44	15	48	10
15		9 50	0	46	13	42	10
16		9 54	0	47	11	36	9
17		9 59	58	49	9	30	8
18		10 8	58	51	7	24	6
19		10 21	57	53	6	17	4
20		10 47	57	55	4	11	1
21	11 31	56	57	2	5	5 57	
22	—	56	59	0	✦ 4 59	53	
23	Morgens.	0 46	55	4 1	7 58	53	48
24		2 23	55	3	55	47	43
25		4 8	54	5	53	41	37
26	Nachts.	8 52	54	7	51	35	30
27		8 57	53	9	49	28	23
28		9 1	53	11	47	22	15
29		9 8	52	14	45	16	7
30		9 14	52	16	43	10	4 58
31		9 26	52	18	41	4	49

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

1. Geburtsfest Ihrer Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin Alexandra Feodorowna.

Die Mondphasen.

2. Letztes Viertel, um 8 U. 55 Min. Morg.

9. Neumond, um 3 Uhr 57 Min. Ab.

17. Erstes Viertel, um 7 U. 30 Min. Ab.

25. Vollmond, um 0 Uhr 0 Min. Morg.

31. Letztes Viertel, um 3 U. 3 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

August.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Petr. Kettenf.	8	Der Mond geht	I. Venus geht als Morgensterne um 11. 45 M. Morg. auf.	Kühler Regen.	Holz d. † Christi	13 Hippolytus
D.	2 Moses	21				Ister Märt. Stephan u. Archid.	14 Eusebius
M.	3 Dominicus	4	Morgens auf.		Regen und Gewitter.	Bät. Isaac, Dalmatus u. Faustus.	15 Mar. Himmelf.
D.	4 Aristarch	17	(Schein Morgens.)		Anhalten- der Regen,	7 Knab. v. Ephes.	16 Rochus
F.	5 Oswald	29				Märt. Eustignius	17 Liborianus
S.	6 Christi Verkl.	12				Wfl. u. S. J. Chr.	18 Agapetus

B Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19, v. 41.

S.	7 10. S.n. Trin.	24				Märt. Dometius	19 10. S.n. Trin.
M.	8 Ladislaus	6	Neumond. Obstschein.	8. Mars geht $\frac{3}{4}$ Stunden nach Mitternacht auf.	mäßige Wärme.	B. Emilian d. Bf.	20 Stephanus
D.	9 Romanus	18			Häufige Regen	Apost. Matthias	21 Johanna Fr.
M.	10 Laurentius	29	Der Mond geht	Hundstage	bei kühler Luft.	M. Arch. Laurent.	22 Symphorian
D.	11 Henriette	11	Abends unter.	Ende.		M. Arch. Euplus	23 Philippus
F.	12 Clara	23	(Schein Abends.)	II. Merkur hat seine größte östliche Ausweichung 27° 20' von der Sonne	Bedeckt, Regen.	M. Phot. u. Anic.	24 Bartholom.
S.	13 Hippolytus	5				B. Maxim. d. Bf.	25 Ludwig

B Vom büßfertigen Zöllner, Luc. 18, v. 9.

S.	14 11. S.n. Trin.	17				Heiter und angenehm	26 11. S.n. Trin.
M.	15 Mar. Himmelf.	29				Es wird etwas wärmer,	27 Rufinus
D.	16 Philippina	12	Erstes Viertel.			Regen- güße, stürmisch.	28 Augustinus
M.	17 Berena	25		17. Jupiter geht um halb 8 Uhr Abends unter.			29 Joh. Enth.
D.	18 Helena	8	Der Mond geht				30 Felix
F.	19 Sebalbus	22	Morgens unter.				31 Paulinus
S.	20 Bernhard	7				Propheet Samuel	I Sept. Regid.

B Vom Tauben und Stummen, Marc. 7, v. 31.

S.	21 12. S.n. Trin.	21	(Schein Nachts.)			Ver- änderlich, kühl.	2 12. S.n. Trin.
M.	22 Eleasar	7		22. Uranus in Opposition mit der Sonne, geht um Mitternacht 25° hoch durch den Meridian.			3 Joachim
D.	23 Ehrenfried	22	Vollmond.			Sehr heiterer Himmel bei kalten Nächten.	4 Rosalia
M.	24 Bartholom.	7	Der Mond geht				5 Urbanus
D.	25 Ludwig	22	Abends auf,				6 Zacharias
F.	26 Frenäus	6	(Schein Nachts.)				7 Clodoaldus
S.	27 Gebhard	21				Veränder-	8 Mar. Geb.

B Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10, v. 23.

S.	28 13. S.n. Trin.	5		28. Saturn geht um $5\frac{1}{4}$ u. Abends unter.		licher Himmel, mäßig warm, bedeckt, Regen.	9 13. S.n. Trin.
M.	29 Joh. Enth.	18	Leht. Viertel.				10 Mar. Nam.
D.	30 Benjamin	1					11 Hyacinthus
M.	31 Christfried	14	Der Mond geht				12 Guido

O b s t m o n a t.

Mon. Tage	Schein.	MondsAuf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sönen-		Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr in wahren Mittag.
				Aufgang.	Untergang.		
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Nachts.	9 42	0 51	4 20	7 38	✠ 3 59	12 4 39
2		10 13	51	22	36	53	28
3		11 5	50	24	34	47	17
4		—	50	27	32	41	6
5	Morgens.	0 17	50	29	30	35	3 54
6		1 41	49	31	27	30	41
7	Morgens.	3 5	49	33	25	24	28
8		4 28	49	36	23	18	15
9	Nachts.	7 53	48	38	21	12	1
10		7 58	48	40	18	6	2 46
11		7 59	48	42	16	0	31
12		8 4	47	45	14	✠ 2 54	16
13		8 8	47	47	12	48	0
14		8 14	47	49	9	42	1 44
15		8 25	47	52	7	36	27
16		8 43	46	54	5	30	10
17	9 17	46	56	2	25	0 52	
18	10 16	46	59	0	19	35	
19	11 43	46	5 1	6 58	13	16	
20	—	45	3	55	8	11 59 58	
21	Morgens.	1 24	45	5	53	2	39
22		3 11	45	8	51	✠ 1 57	20
23		4 55	45	10	48	51	0
24	Nachts.	7 9	45	12	46	46	58 41
25		7 16	45	15	44	40	21
26		7 21	44	17	41	35	1
27		7 31	44	20	39	29	57 41
28		7 47	44	22	37	24	20
29		8 13	44	24	34	18	0
30		8 58	44	26	32	13	56 39
31		10 3	44	29	30	7	18

Hohe Staats- u. d. Kirchenfeste.

- 6. Christi Verkündigung.
- 15. Maria Himmelfahrt.
- 22. Ordnungsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers **NIKOLAUS PAWLOWITSCH**, Selbstherrschers aller Reußen, u. Seiner Gemahlin, Ihro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin **ALEXANDRA FEODOROWNA**.
- 29. Enthauptung Johannis des Propheten und Täufers.
- 30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers, Csesarewitsch u. Großfürsten Alexander **NIKOLAJEWITSCH**; Geburtsfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin **OLGA NIKOLAJEWNA**; Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newski, u. Gedächtnisfest der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.

Die Mondphasen.

- 8. Neumond, um 6 Uhr 1 Min. Morg.
- 16. Erstes Viertel, um 10 U. 30 Min. Morg.
- 23. Vollmond, um 7 Uhr 52 Min. Morg.
- 29. Letztes Viertel, um 11 U. 44 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts; mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

September.

M. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgehaltn und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Megidius	26	Morgens auf,	1. Venus geht als Morgenstern um 3 u. 15 M. Morg. auf.	Regen, veränderlich, mäßige	Archim. Simeon	13 Philippus
F.	2 Rahel. Lea	9					14 Kreuz-Erhöh.
E.	3 Eusebius	21					(schein Morgens)

B Von den zehn Ausfägigen, Luc. 17, v. II.

G Luc. 17.

E.	4 14. S.n. Trin.	3			Wärme, etwas Regen.	Márt. Babylas Zachar. u. Elisab.	16 14. S.n. Trin.
M.	5 Zacharias	15					17 Hildegard
D.	6 Magnus	26	Neumond. Herbstschein. Unsichtbare Sonnenfinsternis.		Biel Regen.	Wb. d. Ezz. Mich.	18 Thom. d. Bil.
M.	7 Regina	8	Der Mond geht	10. Jupiter in Coniunction mit der Sonne.	Bedeckt.	Márt. Cosontes	19 Quat. Jan.
D.	8 Mar. Geburt	20					20 Eustachius
F.	9 Bruno	2	Abends unter.		Ver- änderlich.	heil. Velt. ^{Joachim u. Anna}	21 Ev. Matthy.
E.	10 Albertina	14					22 Mauritius

B Vom Mammonsdienste, Matthy. 6, v. 24.

G Matthy. 6.

E.	11 15. S.n. Trin.	26	(schein Abends.	Herbst-Tag u. Nachtgleiche.	bei kalten Nächten.	Mutt. Theodora	23 15. S.n. Trin.
M.	12 Tobias	8					24 Gerhard
D.	13 Amatus	21	Erstes Viert.	13. Mars geht eine halbe Stunde nach Mitternacht auf.	Regen, veränderlich,	Wfb. v. Ch. Temp. Erh. d. h. Kreuzes	25 Adolph
M.	14 Kreuz-Erhöh.	4					26 Josaphat
D.	15 Hedwig	17	Der Mond geht		häufiger Regen.	gr. Márt. Nicetas	27 Cosin. u. Dam.
F.	16 Isabella	1					28 Wenceslaus
E.	17 Lambert	15	Morgens unter.		Bedeckter	Márt. Sophia	29 Michael

B Von der Wittwe Sohn zu Nain, Luc. 7, v. II.

G Luc. 7.

E.	18 16. S.n. Trin.	0	(schein Nachts.	18. Jupiter geht um 5 ¹ / ₄ u. Morg. auf.	Himmel.	Bisch. Cumenius	30 16. S.n. Trin.
M.	19 Werner	15					1. Oct. u. F. v. M.
D.	20 Susanna	0	Vollmond. Unsichtbare Mondsfinsternis.	22. Merkur hat seine größte westl. Ausweichung 17° 58' v. der Sonne.	Biel Regen.	gr. M. Eustathius	2 Schutzensgelf.
M.	21 Quat. G.M.	15					3 Claudius
D.	22 Mauritius	0	Der Mond geht		Anhaltend bedeckter	B. u. M. Phokas	4 Franc. v. Alf.
F.	23 Joel	15					5 Placidus
E.	24 Joh. Empf.	0	Abends auf.		Himmel.	Erste Márt. v. zweifelhafte Thekla	6 Bruno

B Vom Wassersüchtigen, Luc. 14, v. I.

G Luc. 14.

E.	25 17. S.n. Trin.	14	(schein Nachts.	25. Saturn geht um 7 u. Abends unter.	Bedeckt.	Cuphr. A. Serg. L. d. H. u. Ev. Joh	7 17. S.n. Trin.
M.	26 Justina	27					8 Ephraim
D.	27 Judith	10	Leht. Viertel.		Regen.	Chariton d. Bek.	9 Dionysius
M.	28 Wenceslaus	23					10 Franc. Borg.
D.	29 Erzengl. Mich.	5	Der Mond geht		Veränderlich.	Vater Cyriacus	11 Placida
F.	30 Hieronymus	17					12 Maximilian

Herbstmonat.

Mon. Tage	(Schein.)	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnen- Aufgang.	Sonnen- Untergang.	Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
1	Stadts.	U. M. II 25	St. M. 0 43	U. M. 5 31	U. M. 6 27	M. Sec. * I 2	U. M. S. II 55 58
2		M. —	43	34	25	* 0 56	37
3		Morgens.	0 50	43	36	23	50
4	Morgens.	2 14	43	38	20	45	54 55
5		3 34	43	40	18	39	34
6		4 52	43	43	16	34	13
7		6 11	43	46	13	28	53 52
8	6 14	43	48	11	23	31	
9	6 18	43	50	8	17	10	
10	Abends.	6 24	43	53	6	12	52 49
11		6 32	43	55	4	6	28
12		6 47	43	57	1	0	7
13		7 13	43	6 0	5 59	— 0 5	51 47
14		8 0	42	2	57	11	26
15		9 13	42	5	54	16	6
16		10 47	42	7	52	21	50 46
17		—	42	9	49	26	26
18	Morgens.	0 29	42	12	47	31	7
19		2 11	42	14	45	37	49 47
20		3 52	42	16	42	42	28
21		5 35	42	19	40	48	10
22	Stadts.	5 30	42	21	38	53	48 51
23		5 49	42	24	35	58	33
24		5 51	43	26	33	— I 3	15
25		Morgens.	6 13	43	28	31	9
26	Abends.	6 50	43	31	28	14	41
27		7 51	43	33	26	20	25
28		9 8	43	35	23	25	9
29		10 36	43	38	21	31	46 53
30		—	43	40	19	37	38

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

- 8. Mariä Geburt.
- 14. Kreuzes = Erhöhung.
- 26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen.

Die Mondphasen.

- 6. Neumond, um 10 Uhr 20 Min. Ab.
- 14. Erstes Viertel, um 11 U. 28 Min. Ab.
- 21. Vollmond, um 4 Uhr 21 Min. Ab.
- 28. Letztes Viertel, um 12 U. 0 Min. Mittags.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

October.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- fungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
C.	I Remigius	○	Morgens auf.	1. Venus geht als Morgenstern um	Regen.	Сг.б.б.М.Готт.	13 Eduard
B Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22, v. 34.							
C.	2 18. S.n. Trin.	12		4 u. 45 M. Morg. auf.	Bedeckt.	Märt. Cyprian	I4 18. S.n. Trin.
M.	3 Simplicius	23	(Schein Morgens.		Feiter	M. Dion. Aereop.	15 Hedw. u. Ther.
D.	4 Franciscus	5			u. warm.	B. u. M. Hieroth.	16 Gallus
M.	5 Fides	17			Sturm und Regen.	Märt. Charitina	17 Florentina
D.	6 Charitas	29	Neumond. Weinschein.			Apostel Thomas	18 Ev. Lucas
F.	7 Spes	11		7. Mars geht 1/4 Stunde nach Mitternacht auf.	Bedeckt und feucht.	M. Serg. u. Bach.	19 Petr. v. Alc.
C.	8 Amalia	23	Der Mond geht			Mutter Pelagia	20 Caprasius
B Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9, v. I.							
C.	9 19. S.n. Trin.	5			Fort- dauernd bedeckt und Regen.	N. Jak. Alphei	G Matth. 9. 21 19. S.n. Trin.
M.	10 Arwid	18	Abends unter.		Kalt.	M. Eulampius	22 Cordula
D.	11 Wilhelmine	1			Regen und stürmisch.	Apost. Philippus	23 Joh. Capistr.
M.	12 Walfried	14	(Schein Abends.			H. Reliq. u. Gatschina	24 Raphael
D.	13 Gangolph	27				B. u. M. Karpus	25 Crispinus
F.	14 Calirtus	10	Erstes Viert.	15. Jupiter geht um 4 U. Morg. auf.		Märt. Kasarius	26 Evarisius
C.	15 Theresia	24			Feiter.	Vat. Euphemius	27 Rusticus
B Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22, v. I.							
C.	16 20. S.n. Trin.	9	Der Mond geht		Bedeckt und viel Regen.	Märt. Longinus	28 20. S.n. Trin.
M.	17 Florentinus	23			Bedeckt und kühl.	Prophet Hoseas	29 Narcissus
D.	18 Ev. Lucas	8	Morgens unter.	19. Saturn geht um halb 6 U. Ab. unter.	Anhaltend feuchte Luft.	Ap. u. Ev. Lukas	30 Wolfgang
M.	19 Theod. <small>Reforma- tionsfest.</small>	23	(Schein Nachts.		Biel Regen.	Prophet Joel	31 Macrinus
D.	20 Wendelinus	8				gr. M. Artemius	1 Nov. All. Heil.
F.	21 Ursula	23	Volllmond.			Hilarion d. Große	2 Aller Seel.
C.	22 Cordula	8				Wunderthätiges Mutter Gottes Bild von Kasan	3 Gottlieb
B Von des Königs krankem Sohn, Joh. 4, v. 47.							
C.	23 21. S.n. Trin.	22	Der Mond geht		Kälte, etwas Schnee.	N. Jakob, Br. Ch.	4 21. S.n. Trin.
M.	24 Salome	6			Etwas Schnee.	Märt. Arethas	5 Emmerich
D.	25 Adelheid	10	Abends auf.		Bedeckt, Regen	M. Marcianus	6 Leonhard
M.	26 Amandus	2	(Schein Nachts.	27. Mars geht um Mitternacht auf.		gr. M. Demetrius	7 Florentinus
D.	27 Victoria	14				Märt. Nestor	8 Gottfried
F.	28 Sim. u. Jud.	20	Leht. Viertel.	29. Mars vom Monde bedeckt um 1 U. Nachm.		Märt. Terentius	9 Theoborus
C.	29 Narcissus	8				Märt. Anastasia	10 Andr. v. Av.
B Vom Schalksknechte, Matth. 18, v. 23.							
C.	30 22. S.n. Trin.	20	Der Mond geht		und Kälte.	Märt. Zenobius	G Matth. 18. 11 22. S.n. Trin.
M.	31 Wolfgang	2				Apost. Stachys	12 Didacus

Weinmonat.

Mon. Tage	(Schein.)	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.		Dauer der Dämmerung.	Sonnenauf- und Untergang.		Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.		U. M.	U. M.		M. Sec.	U. M. S.
1	Morgens.	0 0	0 43		6 42	5 16	— 1 42	II 46 24	
2		1 21	43		45	14	47	10	
3		2 40	43		47	12	53	45 56	
4		3 55	43		50	9	58	43	
5		5 11	43		52	7	— 2 4	31	
6		6 28	43		54	5	10	19	
7	Abends.	4 34	44		57	2	16	8	
8		4 42	44		59	0	22	44 58	
9		4 56	44	7 1	4 58		27	48	
10		5 16	44	4	55		33	39	
11		5 56	44	6	53		39	30	
12		7 0	44	8	51		45	22	
13		8 24	44	11	48		51	15	
14		10 1	44	13	46		57	8	
15		11 39	45	15	44	— 3 2		3	
16		—	45	18	42		8	43 58	
17	Morgens.	1 17	45		20	39	14	53	
18		2 53	45		22	37	20	50	
19		4 32	45		24	35	26	47	
20		6 12	45		27	33	32	45	
21		7 55	46		29	30	38	44	
22		4 12	46	31	28		44	43	
23	Abends.	4 41	46		33	26	49	44	
24		5 34	46		35	24	55	45	
25		6 48	46		38	22	— 4 1	47	
26		8 14	47		40	19	7	50	
27		9 41	47		42	18	13	54	
28		11 5	47		44	15	19	58	
29		—	47		46	13	25	44 4	
30		0 25	48		48	11	31	10	
31	1 41	48		50	9	37	17		

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

1. Maria Schutz und Fürbitte.
2. Erndtefest (Kirchenordnung).
19. Reformationsfest (oder am ersten darauf folgenden Sonntag. Kirchenordnung).
22. Fest des Wunders am Bilde der heiligen Mutter Gottes zu Kasan.

Die Mondphasen.

6. Neumond, um 4 Uhr 0 Min. Ab.
- 14 Erstes Viertel, um 10 U. 33 Min. Morg.
21. Vollmond, um 2 Uhr 0 Min. Morg.
28. Letztes Viertel, um 4 U. 23 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

November.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Monds- gestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- gungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Aller Heil.	☾ 14	Morgens auf.	1. Venus geht als Morgenstern um 6 u. 30 M. Morg. auf.	Schlacker.	W. Kosm. u. Dam.	13 5 Pohn. Br.
M.	2 Aller Seel.	☾ 26	(Schein Morgens)		Ver- änderlich,	Márt. Alkindinus	14 Serapion
D.	3 Gottlieb	☾ 8			Nachts Frost.	B. u. M. Akepsim.	15 Leopold
F.	4 Charlotte	☾ 20	Neumond.		Es friert	Joanicius d. Gr.	16 Edmund
G.	5 Petronius	☾ 2	Winterschein.			Márt. Galakteon	17 Salome

B Von der Zinsmünze, Matth. 22, v. 15.

G Matth. 22.

G.	6 23. S.n. Trin.	☾ 15	Der Mond geht		stärker.	Erzb. Paul d. Bef.	18 23. S.n. Trin.
M.	7 Erdmann	☾ 28	Abends unter.		Heiter und Kälte.	33 M. i. Melitina	19 Elisabeth
D.	8 Claudius	☾ 11	(Schein Abends)		Veränder- lich.	F. d. Egg. Michael	20 Felix v. Valois
M.	9 Engelhard	☾ 24				M. Dnesiphorus	21 Maria Dpfer
D.	10 Martin Luther	☾ 7				U. Craft, Olymp.	22 Cäcilia
F.	11 Martin Bisch.	☾ 21		11. Saturn in Coniunction mit der Sonne ist unsichtbar.		Märtyrer Minas	23 Clemens
G.	12 Maximilian	☾ 5	Erstes Viertel.			Pat. Joh. v. Alex.	24 Joh. de Cruce

B Von Jairi Tochter, Matth. 9, v. 18.

G Matth. 9.

G.	13 24. S.n. Trin.	☾ 19	Der Mond geht		Schnee u. Kälte.	Erzb. Joh. Chryf.	25 24. S.n. Trin.
M.	14 Justus	☾ 3	Morgens unter.		Bedeckt u. mäßige Kälte.	Apost. Philippus	26 Konrad
D.	15 Leopold	☾ 17	(Schein Nachts)	16. Jupiter geht um 2 1/2 u. Morg. auf.	Es wird gelinde, feiner	Márt. ^{Gurcus, Sam., Abis}	27 Jaroslav
M.	16 Ottomar	☾ 2				Ap. u. Co. Matth.	28 Rufus
D.	17 Hugo	☾ 17				B. Greg. v. Neoc.	29 Saturninus
F.	18 Alphonsus	☾ 1				Märtyrer Platon	30 Ap. Andreas
G.	19 Elisabeth	☾ 16	Wollmond.			Prophet Abdias	1 Dec. Eligius

B Vom Gräuel der Verwüstung, Matth. 24, v. 15.

G Matth. 21.

G.	20 25. S.n. Trin.	☾ 0	Der Mond geht	21. Mars geht Abends um halb 12 u. auf, u. steht um 6 1/4 u. Morg. im Meridian 41° hoch.	Regen. Schnee u. Kälte. Streng kalt. Geföhber. Thau- wetter, Regen.	E. Profl. Greg. D	2 1. Adventsont.
M.	21 Maria Dpfer	☾ 13	Abends auf.			Eingang der Mutter Gottes in den Tempel.	3 Franc. Fav.
D.	22 Ernest. Cäcil.	☾ 27	(Schein Nachts)			Apost. Philemon	4 Barbara
M.	23 Clemens	☾ 10				Bischof Ambrosius und Gregor	5 Sabbas
D.	24 Lebrecht	☾ 22				gr. M. Catharina	6 Nikolaus
F.	25 Catharina	☾ 4				Pst. u. M. Clemens	7 Ambrosius
G.	26 Konrad	☾ 16				B. Alhyp. u. Georg	8 Maria Empf.

B Von Christi Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1.

G Luc. 21.

G.	27 1. Adventsont.	☾ 28	Leht. Viertel.		Anhaltend Regen u. gelinde Luft.	g. M. Jak. v. Pers.	9 2. Adventsont.
M.	28 Arnold	☾ 10	Der Mond geht			Márt. Stephan	10 U. F. z. Loretto
D.	29 Eberhard	☾ 22	Morgens auf.			Márt. Paramon	11 Damafius
M.	30 Ap. Andreas	☾ 4				U. Andr. d. Erstb.	12 Maxentius

Wintermonat.

Mon. Tage	Schein.	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.		Dauer der Dämmerung.	Sonnenaufgang.		Sonnenuntergang.		Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.		U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.			
1	Morgens.	2 57	0 48	48	7 52	4 7	— 4 43	II 44 26			
2		4 13	48	54	5	49	35				
3		5 32	49	56	3	55	44				
4		6 53	49	58	1	— 5 1	55				
5		3 3	49	8 0	3 59	7	45 7				
6	Abends.	3 21	49	2	57	13	19				
7		3 56	50	4	55	19	32				
8		4 53	50	6	53	24	46				
9		6 11	50	8	52	30	46 1				
10		7 44	50	10	50	35	16				
11		9 20	51	11	48	41	33				
12		10 55	51	13	46	46	50				
13	—	51	15	45	51	47 8					
14	Morgens.	0 28	51	16	43	57	26				
15		2 3	51	18	42	— 6 2	45				
16		3 38	52	20	40	8	48 5				
17		5 18	52	21	39	13	26				
18		7 0	52	22	37	19	47				
19	Abends.	2 36	52	24	36	24	49 9				
20		3 18	53	25	34	29	32				
21		4 24	53	26	33	33	56				
22		5 47	53	28	32	38	50 20				
23		7 15	53	29	31	42	44				
24		8 44	53	30	29	46	51 9				
25		10 7	54	31	29	50	35				
26	11 25	54	32	28	53	52 1					
27	—	54	33	27	57	28					
28	Morg.	0 41	54	34	26	— 7 0	55				
29		1 56	54	35	25	3	53 22				
30		3 14	54	36	24	5	50				

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

20. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers, **NIKOLAJ PAWLOWITSCH**, Selbstherrschers aller Russen (für den Tag der Thronbesteigung wird der 19. November gerechnet).

21. Maria Opfer.
Tobtenfeier (Sonntag vor dem 1. Advent. Kirchenordnung.)

Die Mondphasen.

- 5. Neumond, um 9 Uhr 37 Min. Morg.
- 12. Erstes Viertel, um 8 U. 7 Min. Ab.
- 19. Vollmond, um 1 Uhr 9 Min. Ab.
- 27. Letztes Viertel, um 0 U. 31 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

December.

W. Tage.	Alter Julianischer Kalender.	Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr.	Mondsge- stalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witte- rungs- muthma- sungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
G.	1 Natalia	☾ 16				Prophet Nahum	13 Lucia
K.	2 Candidus	☾ 28	(Schein Morgens)	1. Venus geht als Morgenstern um 8 Uhr eine halbe Stunde vor der Sonne auf.	Regen, bedeckt. Gelinde Luft,	Proph. Habakuf	14 Nicastus
G.	3 Cassianus	☾ 11				Proph. Zephania	15 Columba

B Von den Zeichen des jüngsten Tages, Luc. 21, v. 25. G Matth. II.

G.	4 2. Adventsont.	☾ 24		5. Merkur hat seine größte östliche Ausweichung 20° 13' von der Sonne.	fort- dauernd bedeckt.	gr. M. Barbara	16 3. Adventsont.
M.	5 Hermione	☾ 7	☉ Neumond. Christseinz.	6. Venus in der obern Conjunction mit der Sonne, ist unsichtbar.	Es tritt Frost ein.	Vater Sabbas	17 Lazarus
D.	6 St. Nikolaus	☾ 20	Der Mond geht		Bedeckt.	W. Erz. v. Nikol.	18 Gratianus
M.	7 Agathon	☾ 4	Abends unter.		Schnee und Kälte.	B. Ambros. v. Mailand	19 Quat. Nem.
D.	8 Mar. Empf.	☾ 18	(Schein Abends.)			Vater Patapius	20 Julius
F.	9 Joachim	☾ 1				Empf. d. h. Anna	21 Ap. Thomas
G.	10 Hildebrand	☾ 15		Kürzester Tag.		Mart. Minas	22 Spiridion

B Von Johannis Gesandtschaft an Jesum, Matth. II, v. 2. G Joh. I.

G.	11 3. Adventsont.	☾ 29		11. Mars geht um 11 U. Ab. auf, und steht um 5 1/2 Uhr Morg. im Meri- dian 38 1/2° hoch.	Bedeckt, mäßige Kälte.	Vater Daniel	23 4. Adventsont.
M.	12 Valerius	☾ 14	☾ Erstes Viertel		Heiter.	Bisch. Spiridion	24 Adam. Eva
D.	13 Lucia. Ottilie	☾ 28	Der Mond geht		Ziel	Mart. Eustratius	25 Christi Geburt
M.	14 Quat. Nicas.	☾ 12	Morgens unter.		Schnee.	Mart. Thyrsus	26 Stephanus
D.	15 Abraham	☾ 26	(Schein Nachts.)	15. Jupiter geht um 1 U. Morg. auf.	Gute Schnee- bahn.	M. Eleutherius	27 Ev. Johannes
F.	16 Beata	☾ 10		17. Vesta in Oppo- sition m. d. Sonne.		Prophet Haggi	28 Unsch. Kindl. Z
G.	17 Jeremias	☾ 24				Prophet Daniel	29 Thomas v. R.

B Vom Zeugniß Johannis, Joh. I, v. 19. G Luc. 2.

G.	18 4. Adventsont.	☾ 8		geht um Mitter- nacht 55° hoch durch den Meri- dian.	Bedeckt.	Mart. Sebastian	30 E. n. Weihn.
M.	19 Loth	☾ 21	☉ Vollmond.	20. Kleinste Ent- fernung d. Erde von der Sonne.	Anhaltend bedeckt bei mäßiger zuneh- mender Kälte.	M. Bonifacius	31 Sylvester
D.	20 Ignatius	☾ 4	Der Mond geht			Mart. Ignatius	1 Januar 1839 Neujahr
M.	21 Ap. Thomas	☾ 17	Abends auf.			Mart. Juliana	2 Macarius
D.	22 Theodosius	☾ 0	(Schein Nachts.)			Mart. Anastasia	3 Genoseva
F.	23 Dagobert	☾ 13				10 Mart. in Kreta	4 Titus B.
G.	24 Adam. Eva	☾ 26				Mart. Eugenia	5 Telesphorus

B Von der Geburt Christi, Luc. 2, v. 1. F Matth. 2.

G.	25 Weihnacht	☾ 9			falt.	Geb. u. h. J. Chr.	6 Heil. 3 Könige
M.	26 Stephanus	☾ 22	☾ Letzt. Viertel		Heiter und streng falt.	F. d. h. Mutt. Gott.	7 Julianus
D.	27 Ev. Johannes	☾ 5	Der Mond geht	27. Saturn geht um 5 U. Morg. auf, und steht um 9 Uhr Morg. 13 1/2° hoch im Meridian.	Veränder- lich.	u. Archid. Stephan	8 Severinus
M.	28 Unsch. Kindl. Z	☾ 18	Morgens auf.			20000 M. in Niko- medien zu Bethlehem	9 Marciana
D.	29 Jonathan	☾ 1	(Schein Morgens.)		Schnee, mäßig falt.	Martyrin Unifia	10 Agatho
F.	30 David	☾ 14				Heilige Melania	11 Hyginus
G.	31 Sylvester	☾ 27					12 Reinhold

Christmonat.

Mon. Tage	(Schein.)	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.		Dauer der Dämmerung.	Sonnen- Aufgang.	Sonnen- Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	M. M.	Et. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M.	S.
1	Morgens.	4 33	Morgens.	0 55	8 36	3 24	— 7 8	II 54	19
2		5 58		55	37	23	10	47	
3		7 24		55	37	22	12	55 16	
4		8 48		55	38	22	14	46	
5	Abends.	2 42	Abends.	55	38	22	16	56	15
6		3 58		55	39	21	17	45	
7		5 29		55	39	21	18	57 15	
8		7 6		55	39	21	19	44	
9		8 41		55	39	21	19	58 14	
10		10 15		55	39	21	19	44	
11		11 47		55	39	21	19	59 15	
12	—	55	39	21	19	45			
13	Morgens.	1 19	Morgens.	55	39	21	18	12 0	14
14		2 53		55	39	21	17	44	
15		4 31		55	38	22	15	1 14	
16		6 10		55	38	22	14	44	
17		7 45		55	37	23	12	2 13	
18	Nacht.	9 0	Nacht.	55	37	23	10	42	
19		3 18		54	36	24	8	3 11	
20		4 0		54	35	25	5	40	
21		5 6		54	35	25	2	4 8	
22		6 29		54	34	26	— 6 59	36	
23		7 57		54	33	27	56	5 3	
24		9 26		54	32	28	52	30	
25		10 49		54	31	29	48	57	
26	—	53	30	30	44	6 23			
27	Morgens.	0 7	Morgens.	53	29	31	40	49	
28		1 23		53	28	33	36	7 14	
29		2 38		53	26	34	32	39	
30		3 56		52	25	35	27	8 3	
31		5 0		52	24	37	22	26	

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

6. Namensfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers **NIKOLAJ PAWLOWITSCH**, Selbstherrschers aller Ruessen, und Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.

25. Geburt Christi, und Gedächtnißfest der Befreiung der Russischen Kirche u. des Russischen Reichs vom Einbruch der Gallier u. zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.

Vom 23. bis 31. Weihnachtsfeier.

Die Mondphasen.

5. Neumond, um 1 Uhr 58 Min. Morg.

12. Erstes Viertel, um 4 U. 41 Min. Morg.

19. Vollmond, um 2 Uhr 10 Min. Morg.

26. Letztes Viertel, um 9 U. 6 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Rurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Russische Kalender- und Kirchenrechnung 1838.

Der Sonnenzirkel ist	10.	
Die Jahresziffer (врущѣлѣтіе, oder Wochentag des 3. März oder I. Sept.)	5. E. Fest. Donnerstag.	
Die goldne Zahl ist	12.	
Die Grundzahl (основаніе)	15.	
Die Epacte	6.	
Die Ostergrenze	I. April.	
Der Kalenderschlüssel (ключъ границъ)	13. A. Ljudi.	
Der Anfang der Fastenliturgie (поспная пріодъ)		den 23. Januar.
Letzter Tag des Fleischessens (мясопустъ)		— 6. Februar.
Anfang der kleinen Fasten oder der Butterwoche (масленица)		— 7. —
Freitag und Sonnabend der Butterwoche		den II. u. 12. —
Letzter Tag der Butterwoche (сыропустъ)		den 13. —
Anfang der großen Fasten (великій постъ)		— 14. —
Eudokia fällt auf den Donnerstag der 3ten Fastenwoche		— 1. März.
Die 40 Märtyrer fallen auf den Mittwoch der 4ten Fastenwoche		— 9. —
Alexei fällt auf den Donnerstag der 5ten Fastenwoche		— 17. —
Maria Verkündigung (благовѣщеніе богоматеры) fällt auf den Freitag der 6ten Fastenwoche		— 25. —
Palmsontag (вербное воскресеніе oder воскресеніе ваій)		— 27. —
Anfang der Wocherwoche (спраспная недѣля)		— 28. —
Ostersonntag		— 3. April.
Georgi fällt auf den Sonnabend der 3ten Osterwoche		— 23. —
Das Fest der Wasserweihe (освященіе воды, преполовеніе)		— 27. —
Das Fest des Apostels und Evangelisten Johannis fällt auf den Sonn- tag der 6ten Osterwoche		— 8. Mai.
Christi Himmelfahrt (вознесеніе Господне)		— 12. —
Pfingstsonntag (пятьдесятница, пройцынь день)		— 22. —
Sonntag aller Heiligen (всѣхъ святыхъ)		— 29. —
Anfang von Petri Fasten		— 30. —
Petri Pauli fällt auf einen Mittwoch, und ist das Ende von Petri Fasten, welche 4 Wochen und 2 Tage dauern,		— 29. Junius.
Die Fasten der Mutter Gottes dauern bis Maria Himmelfahrt vom I. bis 15. August.		
Die Fasten vor Weihnachten dauern vom 15. November bis 24. Decemb.		
Weihnachten und Ende der Fasten		den 25. —

Kalender der Juden, das 5598^{te} und 5599^{te} Jahr der Welt.

1838.		5598.		1838.		5599.	
Januar.	1	Lebeth.	16	Septbr.	8	Tischi.	1
—	15	Schebbat.	1	—	9	—	2
Februar.	29	—	15				
—	13	—	30				
—	14	Adar.	1				
—	26	—	13				
—	27	—	14		10	—	3
—	28	—	15				
Anfang des Kirchenjahrs.							
März.	15	Nisan.	1	—	16	—	9
—	26	—	12	—	17	—	10
—	28	—	14	—	22	—	15
—	29	—	15	—	23	—	16
—	30	—	16	—	24	—	17
April.	4	—	21	—	25	—	21
—	5	—	22	—	29	—	22
—	6	—	23	—	30	—	23
—	13	—	30	—	1	—	24
—	14	Ijar.	1	—	7	—	30
—	1	—	18	October.	1	—	24
—	13	Sivan.	1	—	7	—	30
—	18	—	6	—	8	Marchesvan.	1
—	19	—	7	—	6	Kislev.	1
—	11	—	30	—	30	—	25
—	12	Tammuz.	1	—	5	—	30
—	25	—	14	—	6	Lebeth.	1
—	28	—	17	—	15	—	10
—	11	Ab.	1	—	25	—	20
—	19	—	9	—	31	—	26
—	25	—	15				
—	9	—	30				
—	10	Eul.	1				
—	11	—	2				
			40				

Anmerkung 1. Jeder bürgerlicher Tag der Juden nimmt am Abende des vorhergehenden bürgerlichen Tages der Christen seinen Anfang um 6 Uhr nach dem Uhrweiser zu Jerusalem, oder um 5 Uhr 12 Minuten 7 Secunden nach dem wahren Uhrweiser zu Mitau. Daher fängt die jüdische Sabbathfeier an jedem christlichen Freitag Abends um die genannte Zeit an, und endigt zu derselben Zeit am Sonnabend.

Anmerkung 2. Die Tage, welche mit gesperrter Schrift gedruckt sind, werden streng gefeiert.

Verzeichniß der hohen Staats- und Kirchenfeste, an welchen die Behörden und Schulanstalten geschlossen sind.

- | | |
|--|--|
| <p>Januar 1. Neujahr. Geburtsfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Helena Pawlowna.
6. Erscheinung Christi.</p> <p>Februar 2. Mariä Lichtmess.
11. u. 12. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
23. Buß- und Vetttag. [Mittwoch nach Invoavit. Kirchenordnung.]</p> <p>März 25. Mariä Verkündigung. [Fällt das Fest in die Marterwoche, so wird es auf den Palmsonntag, fällt es auf einen der beiden Osters- tage, so wird es auf den Dienstag der Oster- woche verlegt. Kirchenordnung.]
31. Gründonnerstag.</p> <p>April 1. Charfreitag.
2. Sonnabend in der Marterwoche.
3. bis 9. die Osterwoche.
21. Namensfest Ihro Majestät, der Aller- gnädigsten Frau u. Kaiserin Alexan- dra Feodorowna, und Namensfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Groß- fürstin Alexandra Nikolajewna.</p> <p>Mai 9. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.
12. Christi Himmelfahrt.
22. u. 23. Pfingst- Sonntag und Montag.</p> <p>Junius 24. Fest Johannis des Täufers. [Kirchen- ordnung.]
25. Geburtsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers ИЗРОЛАИ ПАВЛОВИТСЪ, Selbstherrschers aller Ruessen, und Ge- burtstfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna, deren Geburtstag auf den 12. Ju- nius fällt.
29. Fest der heiligen Apostel Petrus u. Paulus.</p> <p>Julius 1. Geburtsfest Ihro Majestät, der Aller- gnädigsten Frau u. Kaiserin Alexan- dra Feodorowna.</p> <p>August 6. Christi Verkürung.
15. Mariä Himmelfahrt.
22. Ordnungsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers ИЗРОЛАИ ПАВЛОВИТСЪ, Selbstherrschers aller Ruessen, und Sei- ner Gemahlin, Ihro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin АЛЕКСАНДРА ФЕОДОРОВНА.</p> | <p>August 29. Enthauptung Johannis des Propheten und Täufers.
30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers, Cesarewitsch und Großfürsten Alexander Nikola- jewitsch; Geburtsfest Ihro Kaiser- lichen Hoheit, der Großfürstin Olga Nikolajewna; Ritterfest des Ordens des heiligen Alexander Newski, und Gedächtnisfest der Aufhebung der Leib- eigenschaft in Kurland.</p> <p>Septbr. 8. Mariä Geburt.
14. Kreuzes- Erhöhung.
26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen.</p> <p>October 1. Mariä Schutz und Fürbitte.
2. Erndtceft. [Am ersten Sonntag nach Michaelis. Kirchenordnung.]
19. Reformationsfest [oder am ersten darauf folgenden Sonntag. Kirchenordnung].
22. Fest des Wunders am Bilde der heiligen Mutter Gottes zu Kasan.</p> <p>Novbr. 20. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers ИЗРОЛАИ ПАВЛОВИТСЪ, Selbstherrschers aller Ruessen [für den Tag der Thronbesteigung wird der 19. No- vember gerechnet].
21. Mariä Dpfer.
Todtenfeier. [Sonntag vor dem ersten Advent. Kirchenordnung.]</p> <p>Decbr. 6. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus; und Namensfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers ИЗРОЛАИ ПАВЛОВИТСЪ, Selbstherrschers aller Ruessen.
23. bis 31. Weihnachtsfeier.
25. Geburt Christi, und Erinnerung an die Befreiung der Russischen Kirche und des Russischen Reichs vom Einbruch der Gallier und zwanzig mit ihnen verbün- dete Völkerschaften.</p> <p>Die Hundstagsferien wie gewöhnlich vom 1. Julius bis 1. August.</p> |
|--|--|

Allerhöchstes Russisch-Kaiserliches Haus.

НИКОЛАЙ der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Russen, regierender Herzog von Schleswig-Holstein, unser Allergnädigster Monarch, geb. 1796 den 25. Junius. Vermählt mit

Unserer Allergnädigsten Kaiserin **Alexandra Feodorowna**, gebornen Prinzessin von Preußen, geb. 1798 den 1. Julius.

Deren Kinder:

Thronfolger, Cesarewitsch und Großfürst **Alexander Nikolajewitsch**, geb. 1818 den 17. April.

Großfürst **Konstantin Nikolajewitsch**, geb. 1827 den 9. September.

Großfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, geb. 1831 den 27. Julius.

Großfürst **Michail Nikolajewitsch**, geb. 1832 den 13. Oktober.

Großfürstin **Maria Nikolajewna**, geb. 1819 den 6. August.

Großfürstin **Olga Nikolajewna**, geb. 1822 den 30. August.

Großfürstin **Alexandra Nikolajewna**, geb. 1825 den 12. Junius.

Großfürst **Michail Pawlowitsch**, geb. 1798 den 28. Januar. Vermählt mit der

Großfürstin **Helena Pawlowna**, gebornen Prinzessin von Württemberg, geb. 1806 den 28. December.

Deren Kinder:

Großfürstin **Maria Michailowna**, geb. 1825 den 25. Februar.

Großfürstin **Elisabeth Michailowna**, geb. 1826 den 14. Mai.

Großfürstin **Katharina Michailowna**, geb. 1827 den 16. August.

Großfürstin **Maria Pawlowna**, geb. 1786 den 4. Februar. Vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit, dem Großherzog von Sachsen-Weimar und Eisenach, **Karl Friedrich**, geb. 1783 den 22. Januar.

Großfürstin **Anna Pawlowna**, geb. 1795 den 7. Januar. Vermählt mit

Seiner Königlichen Hoheit, dem Kronprinzen der Niederlande, **Wilhelm Friedrich Georg Ludwig**, geb. 1792 den 25. November.

Die vier Jahreszeiten 1838.

1) Die Frühlings-Tag; und Nachtgleiche, oder der Augenblick, wo die Sonne in den Aequator und ins Zeichen des Widlers tritt, ist nach hiesiger mittlerer Sonnenzeit den 6ten März a. St. um 2 Uhr 44 Min. Morgens. Von nun an wird der Tag länger als die Nacht.

2) Die Sonnenwende des Sommers, oder der Augenblick, wo die Sonne ihre größte Höhe über dem Aequator im Zeichen des Krebses hat, ist den 6ten Junius a. St. um 11 Uhr 45 Min. Abends. Dieser Tag ist der längste des Jahres.

3) Die Herbst-Tag; und Nachtgleiche, oder der Augenblick des Wiedereintritts der Sonne in den Aequator und ins Zeichen der Waage, ist den 11ten September a. St. um 1 Uhr 34 Min. Nachmittags. Von nun an wird der Tag kürzer als die Nacht.

4) Die Sonnenwende des Winters, der Augenblick der größten Tiefe der Sonne unter dem Aequator im Zeichen des Steinbocks, und der kleinsten Mittagshöhe, ist den 10ten December a. St. um 7 Uhr 1 Min. Morgens. Dieser Tag ist der kürzeste des Jahres.

Von den Verfinsterungen im Jahre 1838.

Im Jahre 1838 ereignen sich vier Finsternisse, nämlich zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse. Hier ist nur eine Mondfinsternis sichtbar.

1) Eine Sonnenfinsternis am 13ten März a. St. Abends. Sie ist im südlichen Eismeere und im westlichen Theile von Südamerika sichtbar, und dort central und total; hier ist sie unsichtbar.

2) Eine partielle Mondfinsternis am 29ten März a. St. Frühmorgens, die hier sichtbar ist. Nach hiesiger wahrer Zeit fängt diese Finsternis um 2 Uhr 5 Minuten Morgens an, und endigt um 5 Uhr 0 Min. Morgens, kurz vor Untergang des Mondes. Das Mittel der Finsternis, wo der Mond am nördlichen Rande 7 Zoll 16 Minuten partial verfinstert erscheint, erfolgt um 3 Uhr 32 Minuten wahrer Zeit.

3) Eine Sonnenfinsternis am 6ten September a. St. Abends, welche hier unsichtbar ist, aber in Nordamerika, Westindien, in einem Theil von Südamerika und im westlichen Asien gesehen wird, und dort central und ringsförmig erscheint.

4) Eine partielle Mondfinsternis am 21ten September a. St. Abends, welche in Neuhoolland und Asien gesehen wird, hier aber unsichtbar ist, weil sie kurz vor dem Aufgange des Mondes endigt.

Texte für Kurland im Jahre 1838.

Bu ßtag.

Vormittags: 1. B. Mos. 4, 7. Ist es nicht also?
— — herrsche über sie.

Nachmittags: Röm. 7, 20=23. So ich aber thue,
— — in meinen Gliedern.

Erndtefest.

Vormittags: Ps. 13, 6. Ich hoffe aber darauf,
— — wohl an mir thut.

Nachmittags: Ps. 108, 4. und 5. Ich will dir
danken; — — die Wolken gehen.

Todtenfeier.

Vormittags: Ps. 103, 15=18. Ein Mensch ist
in seinem Leben — — daß sie darnach
thun.

Nachmittags: Jacobi 4, 13=15. Wohlan, die
ihr nun saget: — — wollen wir dieß oder
daß thun.

Beitrag zur Geschichte der Ueberschwemmung der Stadt Mitau im Jahre 1837.

Berichte der von Seiner Excellenz, dem Kurländischen Herrn Civilgouverneur,
wirklichen Staatsrath und Ritter von Brevern niedergesetzten städtischen
Versorgungskommission an Hochdenselben.

I.

Als am 5ten d. M. der Eisgang des Na- und Driestromes mehr als gewöhnliche Gefahr drohete, trugen Ew. Excellenz mir mündlich auf, eine Kommission im Mitauschen Magistrat zu bilden, damit bei entstehender Bedrängniß die nothleidenden Einwohner der Hülfe nicht entbehrten. Diesem Auftrage gemäß habe ich nun an demselben Tage eine Kommission konstituiert, welche unter meinem Vorsitze aus dem Herrn Oberlandvogt Töbleben, aus den Herren Stadthaltern Lang und Thurbacher, aus den Herren Stadthaltern Block, Wilcke, Reinhold und Nachals besteht. — Gleichzeitig ließ ich auch an demselben Tage den gesammten Stadthalter-Stuhl konvocieren, um dessen Mitwirkung in der bevorstehenden allgemeinen Noth in Anspruch zu nehmen.

Nach gepflogener Berathung wurden folgende Maßnahmen beschlossen und sofort in Ausführung gebracht:

- 1) Die Aufsicht an jedem Ausgange der Stadt wurde zweien Stadthaltern anvertraut, welche besonders dahin instruiert worden, alle diejenigen Maßnahmen in Anwendung zu bringen, welche die Rettung von Personen und Individuen der in ihrem Bereiche liegenden Stadttheile und Vorstädte bezwecken.
- 2) Hiernächst wurde eine Anzahl Quartiere ermittelt, in welche diejenigen Personen untergebracht werden konnten, welche des anwachsenden Wasserstandes wegen in ihren eigenen, bereits überschwemmten und dem Untergange ausgefetzten Wohnungen nicht mehr ausdauern konnten.
- 3) Allen Bäckern der Stadt wurde aufgegeben, für Rechnung des Stadthalariums soviel Brod als

immer möglich zu backen, damit es der Versorgungskommission nicht an Mitteln gebreche, die Nothleidenden zu unterstützen.

- 4) An jedem Morgen und an jedem Nachmittage wurden an jedem Thore der Stadt Boote ausgerüstet und unter die Leitung von Stadthaltern gestellt, welche den von dem Wasser umflossenen Wohnungen Hülfe und Nahrungsmittel brachten, und die Bewohner derjenigen, welchen Gefahr drohte, einnahmen, in die Stadt führten und in für sie eingerichteten Wohnungen unterbrachten.
- 5) Für alle Thore wurden sofort Flossfuhrn eingerichtet, welche die Verbindung der zwar von Wasser umgebenen, jedoch noch bewohnbaren Quartiere mit der Stadt unterhielten und die Austheilung der Lebensmittel an die Bedrängten erleichterten.
- 6) Das Stadthalarium wurde angewiesen, alle erforderlichen Geldmittel herzugeben, um das Unterkommen der Geretteten, so wie deren Subsistenz, sicher zu stellen.

Die Wassernothe ist bis jetzt zu einer Höhe gestiegen, deren die ältesten Einwohner sich nicht zu erinnern vermögen. Die Stadt bildet nur noch eine Insel in einem Meere. Die See-, Doblensche, Swebthöfische, Katholische und Wallstraße stehen größtentheils unter Wasser, die Brücke, welche die Kommunikation nach dem Schlosse bildet, wird trotz ihrer Höhe von dem Driestrome überfluthet. Die große Straße steht bis zum Marktplatz unter Wasser, und letzterer selbst ist bereits an einem Theile überschwemmt.

Die Bedrängniß der Stadt Mitau, besonders derjenigen, welche die Vorstädte bewohnen, ist außerordentlich. Das Wasser hat die untern Stockwerke überschwemmt und ist bis an die Dachstühle hinan-

gestiegen. Die Bewohner haben sich unter die Dächer geflüchtet, und aus den Dachlukken sehen sie um Hülfe und Nahrungsmittel, jedoch hartnäckig verweigernd; ihr Eigenthum zu verlassen, dessen Untergang den ihrigen bedingt.

Unter diesen Umständen ist die Kommission Tag und Nacht besorgt, den Unglücklichen Hülfe zu bringen. Bei Tagesanbruch gehen Beamte aus, um allenthalben Nahrungsmittel zu vertheilen, wo selbige erforderlich sind, und bei sinkender Nacht werden noch Expeditionen ausgerüstet, um diejenigen zu empfangen und in Sicherheit zu bringen, welche ihr Schicksal nicht der Nacht und dem drohenden, immer gefährlicher anwachsenden Elemente anzuvertrauen wagen.

Bis jetzt ist noch kein Menschenleben untergegangen. Der Eifer der Helfenden gleicht der Standhaftigkeit und Ausdauer der Bedrängten. Viele Bürger haben der Stadtbehörde ihre Dienste eifrig angeboten und sind bereitwillig angenommen worden. Ich muß mir vorbehalten, Ew. Excellenz diejenigen namhaft zu machen, die sich in diesem allgemeinen Wettstreit der Hülfeleistung, Großmuth und Selbstaufopferung ausgezeichnet. —

Die am heutigen Morgen ausgerüsteten Expeditionen sind zurückgekehrt. Der Umkreis, den sie zu Wasser umfahren, beträgt von den beschiffen Grenzen der Annenpforte bis zu dem erreichten Stadtgute Zemahlen 2 — 3 Meilen. Ueberall haben sie Hülfe, Lebensmittel, Trost hingebracht und mit dem Anbruche des morgenden Tages werden sie ihr Werk von Neuem beginnen. —

Unter diesen Umständen darf ich hoffen, daß alle diejenigen Mittel in Wirksamkeit gesetzt worden, die menschliche Voraussicht zu treffen und menschliche Barmherzigkeit zu erreichen vermag, und ich wage hinzuzufügen, daß die Bewohner Mitau's in dem Eifer, den sie gezeigt, nicht erkalten werden, da von allen Seiten Anerbietungen von Opfern, Hülfe, Mitteln, dieser Kommission gemacht werden. Allein wie groß auch die Bereitwilligkeit sey, nie wird sie den Verlust ausgleichen, welchen das unerbittliche Element durch Vernichtung so vielen Eigenthums bereits verursacht,

und welchen der von Stunde zu Stunde anwachsende Wasserstand noch bedroht.

Schließlich erlaube ich mir in gerechter und freudiger Anerkennung fremden Verdienstes diesem Berichte noch die Anzeige hinzuzufügen, daß alle die erwähnten Maaßregeln in Gemeinschaft mit dem Mitauschen Herrn Polizeymeister, Obrist von Friede, verabredet und ausgeführt worden, daß die unermüdbliche Thätigkeit des Herrn Polizeimeisters uns ein glänzendes Beispiel zur Nachahmung gegeben, und daß die Ausdauer aller ihm untergeordneten Beamten eine um so größere Anerkennung verdient, als dieselben sich nicht wie die von der städtischen Behörde verwandten, Dienste leistenden Personen, in ihren Dienstverrichtungen ablassen konnten, und daher nicht allein mit den unausgesetzten Anstrengungen der Art und Weise, wie unter den obwaltenden Umständen nur Hülfe geschafft werden kann, sondern auch mit eigener körperlicher Ermattung zu kämpfen und solche zu überwinden hatten. —

Mitau, den 7ten April 1837.

II.

Unterm 7ten d. M. habe ich Ew. Excellenz über diejenigen Maaßregeln Bericht erstattet, welche bei der eingetretenen Wassernoth von der Versorgungskommission getroffen worden, theils um die von dem Wasser zu sehr bedrängten Einwohner nach der Stadt zu bringen, und hier in für sie ermittelten Quartieren zu bergen und zu versorgen, theils um diejenigen Einwohner, welche zum Schutze ihres Eigenthums bis zum letzten Augenblicke ausdauern wollten, mit Lebensmitteln zu versehen. —

Am 7ten d. M. war das Wasser fortwährend im Steigen begriffen und erreichte den höchsten Stand am 8ten des Morgens um 5 Uhr, wo es die Seestraße bis zum Pastorate der reformirten Kirche, den Marktplatz, wo das Bassin an der Einfahrtstelle übergetreten, die Schloßstraße bis zum Marktplatz, die katholische Straße bis zum ehemaligen Vicegouverneurs-hause, die Ewehthöfische Straße bis zur Müllerherberge an der Ecke der Paulstraße, so wie die Eingänge

der Grünhoffischen und Doblenschen Straße und sämtliche um die Stadt laufende Kommunikationswege überfluthete. Die niedrig belegenen Vorstädte, besonders die vor dem Seethore belegenen Häuser, waren bis zu den obern Stockwerken und Dachstühlen unter Wasser gesetzt und das ganze Weichbild der Stadt in einem Umfange von mehreren Meilen konnte nur zu Boote befahren werden. Ein Theil des in den Vorstädten und den entfernter belegenen einzelnen Gehöften und Gefinden befindlichen Nutzviehes ist ertrunken, der größere Theil jedoch auf die Wädden und höheren Zimmer der Häuser gerettet worden, obschon auch hier Futtermangel den nur verspäteten Untergang vorbereitet.

Wie ich bereits berichtet, waren für alle bedrohte Punkte mehrere Stadtbeamten, denen auf ihr Anerbieten noch andere Bürger zugesellt worden, designirt, um auf den für sie bereit gehaltenen Booten überall in dem ihnen angewiesenen Bezirke Lebensmittel hinzubringen, und die Einwohner aus den Gefahr drohenden Gebäuden nach der Stadt überzuführen.

Am 7ten versahen diesen Dienst:

bei der kleinen Pforte die Herren Stadtältesten Lode und Lambert,

bei der Annenpforte der Herr Rathsherr Günther und Stadtältester Scheymann,

bei der Schleuse, auf dem Damme und an der Doblenschen Pforte die Bürger Schmidling und Günther,

bei der Seepforte die Herren Stadtältesten Lohner, Schmidt und Rüdger.

Die Herren, Kreisgerichtsekretaire Blaes und Stadtältester Bloch, hatten den Auftrag, bis zu dem sieben Werste entlegenen Stadtgute Zemahlen vorzubringen, und auf ihrem Wege sich nach dem Schicksale der Bewohner der einzelnen Höfchen und Häuser zu erkundigen, Lebensmittel dort zu verabreichen, wo bereits Mangel eingetreten, und diejenigen Personen aufzunehmen, denen die überschwemmten und den Einsturz drohenden Wohnungen keinen sichern Aufenthaltsort mehr gewährten. Obschon der Versuch, auf diesem Wege vorzubringen, bereits am 6ten d. M. gemacht worden, hatte derselbe doch keinen Erfolg

gehabt, weil die durch das fortwährende Steigen des Wassers verursachten reißenden Strömungen das Weitergehen der Boote trotz aller Anstrengung vereitelten. Am 7ten gelang es jedoch den beiden genannten Beamten alle Hindernisse zu besiegen und in die meisten Wohnungen die nöthige Hülfe zu reichen, auch zwei Frauen mit sieben Kindern aus ihren unsicheren Behausungen in das Boot aufzunehmen und nach der Stadt zurückzuführen, woselbst sie nach einer sechsstündigen Abwesenheit wiederum anlangten. Indes war es ihnen der anhaltend starken Strömung wegen nicht möglich geworden, auf dem Rückwege einem überschwemmten Gefinde, aus dessen Dachöffnung sie angerufen worden, den verheißenen Beistand zu gewähren, allein der unerschrockene Stadtälteste Bloch leistete bei seiner Nachhausekunft das Versprechen, mit dem Anbruche des folgenden Tages seinen Weg zurückzukehren, um dem an ihn ergangenen Aufrufe Folge zu leisten und seine ertheilte Zusage zu lösen. Wirklich hat auch Herr Bloch am 8ten d. M. dieses sein Versprechen gehalten, jedoch nicht allein die Personen dieses Gefindes nach der Stadt geführt, sondern an demselben Tage seine Reise zum zweitenmale nach dieser entlegenen Gegend, namentlich nach dem, nahe am Driexflusse auf einer niedrigen Stelle liegenden Stadthöfchen Lieze-Gefinde angetreten und auch hier sehr benöthigte Lebensmittel hingeführt und den Muth der Einwohner zur ferneren Ausdauer aufgerichtet.

Der Herr Stadtälteste Hübner und Buchbindermeister Jeyffert hatten den Auftrag, vom Seethore aus links den Strich der dort liegenden Höfchen bis in die Stadttheide zu besuchen, und auch in diese zahlreichen jedoch isolirten und übermäßig überschwemmten Wohnungen Nahrungsmittel und die Verheißung fernerer Fürsorge zu führen.

In den bedrohten Straßen der Stadt selbst waren unterdessen theils auf Flößen, theils auf hohen Postwagen, die Herren, Rathsherr Todleben, Buchbindermeister Jung, Gürtlermeister Kettig und mehrere andere mit der Ausübung derselben Pflichten beschäftigt, brachten den Darbenden Unterhalt, führten die in Gefahr Befindlichen in sichere für sie bereit gehaltene Wohnungen.

Der Armenvorsteher Zieß war nach dem jenseits des Platoneflusses belegenen Armenhause Kom hinübergeschifft und versorgte nicht allein die dasigen Armen, sondern auch die Bewohner der nahegelegenen, von Nahrungsmitteln entblößten Häuser.

Alle diese beauftragten Beamten und Personen kehrten erst bei einbrechender Dunkelheit von der Ausföhrung der ihnen überwiesenen Aufträge, welche sie mit der menschenfreundlichsten Bereitwilligkeit übernommen und mit der unermüdlichsten Gewissenhaftigkeit ausgeföhrt, zurück, und für die Nacht waren auf dem Rathhause stets designirte Beamte gewärtig, jedem an sie ergehenden Aufruf zu entsprechen.

Am 8ten war der Dienst an den Pforten anvertraut:
 bei der kleinen Pforte bis zum Flossenkrug den Herren Kieseling und Herrmann,
 bei der Annenpforte den Herren Scheymann und Günther,
 bei der Schleuse, an dem Doblenschen Thore, auf dem Damm bis zur Dammwächtere, den Herren Günther und Schmidling,
 bei der Seepforte den Herren Ebhner, Schmidt und Kröger.

Dem Herrn Lambert wurde in der Stadt die ganz und tief überschwemmte Wallstraße, dem Herrn Stadthalter Wied die ebenfalls größtentheils überschwemmte Marienstraße, die überdies voll niedriger Häuser, übergeben.

Die Stadthalter Herren Ebhner und Kröger wurden, unter Begleitung des Herrn Oberhofgerichtsadvokaten Friede, nach dem Stadtgute Mehsit gesandt, besuchten alle in der traurigsten Verfassung befindliche Gefinde desselben, und kehrten nach einer angreifenden und langen Tagesarbeit erst spät am Abend zurück, wobei ich nicht unterlassen kann, nach dem abgelegten Zeugniß der genannten Herren, die Raftlosigkeit ihrer Bootföhrer Everts und Wukensky, und die seltene Uneigennützigkeit des ersteren, welcher jede Belohnung von sich abgelehnt, in dem Bewußtseyn der Theilnahme an dem wohlthätigen Werke reichlichen Ersatz findend, besonders hervorzuheben.

In der Versorgungscommission selbst waren der Herr Rathsherr Tobleben, die Herren Stadthalterleute

Lang und Thurbacher, die Herren Stadthalter Wienke, Rachals, Lambert, Stolzer, Wied, die Herren Schwolkmann, Kettig, Harber, Niediger und viele Andere unermüdet thätig, die unaufhörlich eintretenden einzelnen Kommissa in den verschiedenen Stadttheilen und vor den Thoren, die sich ununterbrochen folgten und das complicirte Werk der Hülfsleistung und Versorgung ergänzten, ins Werk zu setzen; so wie nicht minder die verschiedenen Quartiere, in welchen die Geretteten und Geflüchteten untergebracht worden, zu übersehen und mit dem Unentbehrlichen zu versorgen; — wobei ihnen der wohlthätige Sinn der Mitauschen Einwohner, der viele von den Bedürftigen mit warmen Speisen und selbst mit Kleidungsstücken versah, zur Seite stand.

Die steigende Fluth hatte es nothwendig gemacht, die in den beiden vor dem Annenthore belegenen Armenhäusern befindlichen Armen nach der Stadt zu bringen. Mit rastloser Fürsorge und Thätigkeit wurde die Translokation von 197 Personen von dem Armenvorsteher Zieß bewerkstelligt, und Herr von Koop bewilligte zu deren Aufnahme gerne das an der Seestraße belegene Koopsche Haus, wo sie neben der von der Versorgungskommission gewährten Verpflegung noch reichlichere Versorgung von Seiten des Frauenvereins fanden.

In dem Lokale des lett. Pastorats waren 113 Personen,

in dem Gensdarmenstalle	60	—
bei Herrn Voitmann	21	—
in der Schenke des Michelson	30	—
bei den Kaufleuten Fadejew	31	—
bei dem Gouvernementsfiskal Maczewsky	8	—
bei Buchbindermeister Zeyffert	14	—
in dem Keller des Zehrschen Hauses	39	—
in der Buttschen Herberge	32	—
auf der Poststation	21	—
bei dem Oberlehrer Engelmann	10	—
bei Böhmer	10	—
bei Block	8	—
bei Kammerherrn v. Offenbergl	18	—
in dem Koopschen Hause	197	—

612 Personen,

untergebracht worden, und die Zahl derselben wuchs noch immer an. Die Zahl der vor den Thoren in ihren Wohnungen Verbliebenen, denen alle Nahrungsmittel ausgegangen oder durch das Wasser hinweggeführt und verdorben worden, beträgt weit über 1000 Seelen.

Von dem Rathhause aus sind

am 6ten d. M.	1199	℔ Brod
am 7ten	— 2234	—
am 8ten	— 3949	—

vertheilt worden, in welche Quantität diejenige Anzahl von Broden nicht eingerechnet ist, welche von den verschiedenen Stadtbeamten diesseitiger Anweisung zufolge bei den Bäckern direkt entnommen worden und die aufgeführte Zahl beträchtlich erhdht.

Außerdem hat eine gleichzeitige Vertheilung von Heringen, und in selteneren Fällen, wo die gesunkenen, durch gefährvolle Lage erschöpften Körperkräfte es erforderten, eine Vertheilung von Branntwein stattgefunden.

Diese Maaßregeln haben bisher den Erfolg gehabt, daß der plblich hereingebrochenen schreckenvollen Noth gesteuert, das Elend gemildert und zum Ertragen des unvermeidlichen Unglücks Kraft eingefloßt worden; jedoch nicht diese Anordnungen an und für sich sind es, die einen solchen Erfolg hervorgebracht, sondern der hohe moralische Antrieb aller Personen, welche in dem obbezeichneten Wirkungskreise verwandt worden, der entflammte Eifer, Werke der Wohlthätigkeit zu errichten und das Beispiel des edelsten Gemeinfinnes zu geben, konnte allein den vorgesezten Zweck in dem Grade erreichen, in welchem er wirklich erreicht worden.

Als am 8ten d. M. der Wasserstand seinen Kulminationspunkt erreicht zu haben schien, und von des Morgens 5 Uhr bis zum späten Abend in demselben Höhestand blieb, und hierdurch wenigstens der Steigerung des Schreckens Einhalt geschah, hielt ich es für nothwendig, für die Nacht eine Bootwache zu organisiren, welche das in den Vorstädten belegene Eigenthum namentlich in den verlassenem Häusern zu schützen im Stande wäre.

Zu der Nacht vom 8ten auf den 9ten hat auch ein Wachboot vor dem Seethore unausgesezt alle Punkte befahren, welche der Sicherstellung bedurften, und der Mitausche Herr Polizeymister, welcher diese Maaßregel nicht allein auf das Bereitwilligste unterstützte, sondern auch für die andern Stadttheile ähnliche Fürsorge traf, hatte mehrere Polizeioffizianten zur diesseitigen Disposition gestellt, welche die dieserhalb beauftragten städtischen Beamten begleiteten und unterstützten.

Auch habe ich es für nothwendig gehalten, in dieser Zeit, wo die Zufuhr der Lebensmittel von Außen theils abgeschnitten, jedenfalls aber spärlich ist, den Markt streng beaufsichtigen zu lassen, damit von Einzelnen aus der allgemeinen Noth kein wucherischer Vortheil gezogen werde. Diese Aufsicht hat der Herr Altermann Voitmann, dem an jedem Tage zwei jüngere Bürger beigeßelt worden, übernommen. —

Die Resultate des heutigen Tages, die ferneren Ergebnisse der getroffenen Anordnungen, werde ich Ew. Excellenz morgen zu berichten nicht ermangeln.

Mitau, den 9ten April 1837.

* * *

Am

den Mitauschen Bürgermeister
Herrn von Succalmaglio.

Von dem
Kurländischen
Civilgouverneur.
Mitau,
den 10. April 1837.
No. 2651.

Die Berichte vom 7ten und 9ten, die Ew. Wohlgeboren mir über die Resultate der Bemühungen der unter Ihrem Vorsth konstituirten Versorgungskommission abgestattet haben, entsprechen ganz meinen Erwartungen.

Als ich Ihnen den Auftrag erteilte, diese Kommission zu organisiren, in derselben das Präsidium einzunehmen und im Verein mit dem Mitauschen Polizeimeister sich die möglichste Rettung und Versorgung der von der Wasserfluth betroffenen Einwohner der Stadt zu unterziehen, hatte ich zum Voraus die Ueberzeugung, daß der Edelsinn der Mitauschen Bürgerschaft, der sich schon so oft in Fällen der Gefahr auf Lobenswertheste dargethan, sich auch gegenwärtig in seinem ganzen Umfange entfalten und unter Ihrer un-

sichtigen Leitung die segensreichsten Folgen herbeiführen werde. — Diese meine Erwartungen sehe ich zu meiner unaussprechlichen Genugthuung aufs Vollkommenste erfüllt.

Mit gerührtem Herzen ersehe ich aus ihrem Berichte, daß die Versorgungskommission ihre lobenswerthe und gewiß von einem jeden Menschenfreunde innig anerkannte Werkthätigkeit nicht allein auf die Rettung und Verpflegung der in ihren Wohnungen überflutheten Individuen beschränkt, sondern auch auf die auf dem ganzen Umfang der auf dem bedeutenden Weichbilde der Stadt wohnenden Individuen ausgedehnt hat, ohne die Gefahren zu befürchten, die bei der Rettung der Unglücklichen, oder bei Zuführung der Alimente an diejenigen Bedrängten, die es gewünscht haben, ihre überflutheten Wohnungen bis auf den letzten Augenblick nicht zu verlassen, ihren edelsinnigen Unternehmungen droheten. — Obgleich nun diese Hingebung der menschenfreundlichen Männer, die sich dem gefährvollen Rettungsgeschäft so willig unterzogen, ihren schönen Lohn nur im eigenen Bewußtseyn erfüllter frommer Christenpflicht finden kann; — so werde ich dennoch nicht ermangeln, die Namen dieser braven Männer zur höchsten Kenntniß zu bringen. —

Wögen daher die Glieder der Kommission, so wie Sie, Herr Bürgermeister, fortfahren, Ihre ganze Hingebung der noch immer fortdauernden Wassernoth der Bedrängten zu widmen, und überzeugt seyn, daß die allgemeine Anerkennung Ihrer so still, so geregelt und so segensreich fortwährenden hochherzigen Sorgfalt von jedem Menschenfreunde und von der Obrigkeit in ihrem ganzen Umfange aufrichtig anerkannt werden wird. —

Civilgouverneur C. v. Brevern.

Kanzleileidirektor J. de la Croix.

III.

Daß zur Versorgung und Hülfeleistung der durch die Wassernoth Bedrängten organisirte System hat sich immer regelmäßiger entfaltet.

Am 9ten d. M. versahen den Dienst:

bei der Annenpforte die Herren Günther und Scheymann,

bei der kleinen Pforte die Herren Kießling und Herrmann,

bei der Doblenschen Pforte, bei der Schleuse und auf dem Damm die Herren Schmölling und Günther, welchen noch zur bessern Aufsichtigung der Flossfahrt an der Schleuse der jüngere Bürger Herr Seegebrock zugeordnet worden.

Bei der Seepforte, vor deren Thoren die meiste Gefahr vorhanden und die mannichfaltigste Dienstleistung erforderlich war, hatte der Herr Stadthalter Schmidt die Aufsicht und Versorgung der zunächst in der Vorstadt belegenen Häuser.

Die Herren Hübner und Zeiffert befuhren alle nach der linken Seite hin liegenden Hübner bis in die Stadtheide.

Die Herren Block und Blaeser hatten die Richtung nach Zemahlen, besuchten das dicht an dem Flusse belegene und hart bedrängte Lieve-Gesinde, so wie alle nach dieser Seite befindlichen Wohnungen.

Die Herren Löhnert und Krüger versorgten sämtliche Gesinde des Stadtgutes Mehrit, die ihrer niedrigen Lage am Schwehtflusse wegen stark überschwemmt waren, wie denn überhaupt nach dieser Seite hin Alles unter Wasser stand.

Herr Lambert brachte den entferntesten Einzelwohnungen, durch die Stadtheide bis zum Schwehtflusse hin, Nahrungsmittel.

In der Stadt wurden die überschwemmten Straßen von den Herren Lambert, Rettig und Niediger Hausweise besucht und überall, wo Hülfe nöthig war, solche ertheilt.

Am 10ten d. M. war der Dienst an den Pforten denselben Personen, wie an dem vorhergehenden Tage, übertragen worden, welche denselben auch trotz der großen damit verbundenen Anstrengungen wieder bereitwillig übernahmen. Es erwies sich nämlich sofort die Möglichkeit, denselben Männern immer denselben Distrikt zu überweisen, damit die bezweckte Fürsorge durch schnell erlangte Lokalkenntniß möglichst erleichtert werde.

Auch den 11ten d. M. wurde daher dieselbe Anordnung befolgt und dieselben Männer erfüllten die bereits ausgeübten Pflichten mit unermüdblicher Thätigkeit auch an diesem Tage.

Als am 10ten d. M. durch die getroffenen Maaßnahmen alle durch die hohen Gewässer in Noth Gerathenen nun ermittelt und einem Jeden der nach seiner Lage erforderliche Beistand gewährt worden, schien es an der Zeit, sofort darauf Bedacht zu nehmen, das durch die Fluth fortgeschwemmte Kron- und Privateigenthum aufzusuchen, zu organisiren, und dessen Vergung sicher zu stellen.

Zu diesem Ende wurden in der Frühe des Morgens vom 10ten d. M. sechs Boote ausgerüstet, mit den nöthigen Strickseilen, Lauen u. versehen, unter die Aufsicht der Herren, Stadtkältermann Thürbacher, Block, Schwoillmann und der zwei Brüder Stolzer gestellt und beauftragt, den ganzen Strich unterhalb des Flusses, von dem Seethore an bis Zemahlen, durch den Sweht- und Stadtwald nach dem Gribenfruge auf der Doblenschen Straße rückkehrend, zu befahren, bei jeder Wohnung und in jedem Gehöfte alles angeschwemmte Eigenthum, sey es nun der Krone, der Stadt oder Privatpersonen gehdrig, zu consigniren und unter die Bewachung und Verantwortung der Hausbesitzer oder Gesinndwirthe zu stellen, und die vorläufigen Maaßregeln zu dessen Vergung zu treffen.

Diese Maaßregel verschaffte bereits an demselben Tage dem Rathsherrn G ü n t h e r und dem Maurermeister W o l e w i z, welche eine beträchtliche und werthvolle Quantität Baubalken eingebüßt und solche schon verloren gegeben, den größten Theil ihres Eigenthums zurück; — außerdem wurden viele zu dem Kron-Floßholzrechen gehdrigen Balken consignirt, um solche, sobald nur immer möglich, nach der Stadt zurückchaffen zu können. Dies zu bewerkstelligen und hierdurch sowohl der Krone werthvolle Effekten als auch der Stadt Mitau die Möglichkeit zu erhalten, daß durch die diesjährige Flößung der fortgeschwemmte Holzvorrath ersetzt werden könne, wurde am 11ten d. M. Herr Schwoillmann delegirt, um bei den-

jenigen an der La belegenen Gesinden, bei welchen ein großer Theil der Rechenbalken durch die Fluth angetrieben worden, die Vorbereitungsmaaßregeln zum Transporte derselben zu treffen. Gleichzeitig machte ich dem stellvertretenden Kurländischen Herrn Oberforstmeister u. v. B r i n c m a n n die schriftliche Anzeige über die consignirten Rechenbalken, und fügte das Anerbieten hinzu, durch Stadtbeamte und eine hinlängliche Anzahl von Booten die Rechenbalken hieher transportiren zu wollen, wann derselbe einen Besamten des Oberforstamts beizuordnen belieben werde. Der stellvertretende Herr Oberforstmeister hat mir hierauf erwiedert, wie er dies Anerbieten mit Freuden acceptire, auch den Holzschreiber Klein zu meiner desfallsigen Disposition stelle.

Am 12ten sind nun die Herren Block, Blaes, Schwoillmann und Klein, nachdem schon am Abend des 11ten die nöthigen Lauen und Anker in die hiezu bezeichneten an der La belegenen Gesinde vorausgeschickt worden, auf der hinlänglichen Anzahl von Booten abgegangen, um den Transport des Rechens, der jedoch mehrere Tage, sowohl der meilenweiten Entfernung der Orte wegen, wo die Balken hingetrieben, als auch wegen der durch den eingetretenen starken Südwind veranlaßten heftigeren Strömung ausdauern muß, zu leiten.

Unterdessen fing das Wasser, welches am 8ten Morgens 5 Uhr seinen höchsten Stand erreicht hatte, nach einer zwölfstündigen Schwankung an, allmählig, jedoch immer sehr unbedeutend, zu fallen. Der höchste Wasserstand hatte 17 Fuß über den niedrigen Sommerwasserstand und circa 7 Fuß über die Höhe der gewöhnlichen Frühjahrsüberschwemmungen betragen.

Am Abend des 11ten d. M. war das Wasser im Ganzen, von seinem höchsten Punkte ab erst um 2 Fuß 9 Zoll gefallen, vom 11ten d. M. Abends 10 Uhr bis zum 12ten Morgens 7 Uhr betrug der Fall $5\frac{3}{8}$ Zoll. Vom 12ten d. M. Morgens 7 Uhr bis zum Abende 9 Uhr ist es abermals um 10 Zoll gefallen, so daß um diese Zeit der gegenwärtige Wasserstand die gewöhnlichen Frühjahrsüberschwemmungen noch um 2 Fuß 11 Zoll überschreitet.

Neben der Zerstörung des Eigenthums, welche die Fluth angerichtet, sind auch fast alle Kommunikationen unterbrochen, namentlich auf den meisten Straßen die Brücken weggeschwemmt worden. Dies war auch der Fall mit der Brücke bei dem Stadttarmenhaus Rom, welche die Verbindung auf der Poststraße nach Litthauen unterhält, die sofort herzustellen die Aufmerksamkeit Ew. Excellenz unausgesetzt beschäftigte.

Obgleich diese Brücke gar nicht in dem Stadtterritorium liegt, und mithin deren Bau und Reparatur nicht zu den Verpflichtungen der Stadt gehört, war die Stadt doch gerne bereit, die Absichten Ew. Excellenz möglichst schnell zu verwirklichen, und am 11ten d. M. wurde dieserhalb in der Frühe des Morgens der Herr Oberlandvogt T o d l e b e n beauftragt, die nöthige Anzahl Zimmerleute und Arbeiter anzunehmen, nach Rom überzuschiffen und die Brücke wiederum in fahrbaren Zustand zu setzen. Der gedachte Herr Oberlandvogt hat diesen Auftrag mit unermüdlicher Anstrengung ausgerichtet und nach zwölfstündiger mühseliger Arbeit war die Brücke wieder dergestalt hergerichtet, daß sie mit Equipagen befahren werden kann. Bei dieser Gelegenheit war es auch, wo der Herr Oberlandvogt dem durchreisenden Fürsten L u b e c k i Erlaucht, welcher mit schweren Equipagen auf überschwemmten und durchweichten Wiesen stecken geblieben war, zum Weiterkommen durch persönliche Anordnung und Beihülfe seiner Leute wesentliche Dienste leistete.

Außerdem wurden noch immer an jedem Tage einzelne Kommissa vollführt, theils um sich nach bedrängten Gegenden zu begeben, theils um die vielen einzelnen Maaßnahmen zur Hülfeleistung und Vergung von Eigenthum in Vollzug zu setzen. In deren eifriger und pünktlicher Erfüllung zeichnete sich der Stadtälteste, Herr L a m b e r t sen., so wie dessen Bruder, Herr L a m b e r t jun., welcher letztere auch bei der Reparatur der Romschen Brücke seine Dienste raslos verwandt, besonders aus.

Die Versorgung der in die Stadt und besondere Wohnungen Aufgenommenen fand in der bereits früher berichteten Art statt. Die Anzahl derselben hat sich noch nicht vermindert, und es dürfte selbst nützlich

seyn, daß zu schnelle Zurückkehren in die vom Wasser überschwemmt gewesenen Wohnungen zu verhindern, um unausbleiblichen Krankheiten vorzubeugen.

Vertheilt wurden

am 9ten d. M.	3737	℔	Brod
am 10ten	—	5524	—
am 11ten	—	5004	—
am 12ten	—	3484	—

nebst einer angemessenen Anzahl von Heringen, und in selteneren Fällen auch Branntwein. Aus der abnehmenden Quantität der vertheilten Pfundzahl werden Ew. Excellenz zu ersehen geruhen, daß mit dem Falle des Wassers sogleich die nothwendige Beschränkung eingetreten, mit der Rücksicht auf die öffentliche Noth auch nie die Rücksicht auf die Hinfälligkeit der Stadtmittel aus den Augen gelassen worden. Nichts desto weniger glaube ich, daß keiner der wahrhaft Nothleidenden wirklich vergessen sey, indem überall billige Erwägung auf die augenblicklichen Verhältnisse genommen, wie denn auch in den Nothtagen der in dem Schlosse befindlichen 40 Mann starken Militairwache zu verschiedenen Malen der nothwendige Bedarf an Lebensmitteln zugesandt worden.

Außer dieser Brodvertheilung hat auch eine Vertheilung von Suppen, Fleisch und Gemüse stattgefunden, welche von mehreren Familien dieser Stadt bereitet und zur Vertheilung anher geschickt worden; bei der für die Bekenner der griechisch-russischen Kirche gegenwärtig bestehenden Fastenzeit haben die Einwohner russischer Nation unter die 80 geretteten hilfbedürftigen Glaubensgenossen die geeigneten Fastenspeisen aus eigenem Antriebe christlich frommer Gesinnung vertheilt.

Zu diesen Spenden für die der Unterstützung Bedürftigen sind mir von vielen Privatpersonen Geldmittel eingehändigt worden, um solche zum Besten der Nothleidenden zu verwenden. Auch eine Kurländische Ritterschaftscomité hat zu demselben Zwecke Namens der Kurländischen Ritterschaft zweihundert Rubel Silbermünze zur Disposition des Magistrats gestellt, auf solche edle Weise die Anhänglichkeit bethätigend, welche der Adel immer für diese Stadt wohl-

wollend geäußert und letzterer die Pflicht der dankbarsten Gegenseitigkeit auferlegt.

Diese Mittel, welche freiwillig und aus innerer Erregung angeboten und dargebracht worden, werden uns, hoffe ich, in den Stand setzen, weiter als an die gegenwärtige Noth zu denken. Denn diese wird dauernde Uebel hinterlassen. Die bei dem Zurücktreten des Wassers entstehenden Ausdünstungen und die nachgebliebene Feuchtigkeit der überschwemmten Wohnungen müssen Krankheiten zur Folge haben, die ihren Heerd aller Wahrscheinlichkeit nach vorzugsweise in jenen Wohnungen ausschlagen werden. Vorbeugungsmaassregeln scheinen deshalb rätlich und ich habe mich mit dem Herrn Inspektor der Kurländischen Medicinalbehörde in schriftliche Relation gesetzt, um ihn zu einem Gutachten zu veranlassen, welches die dieserhalb nöthigen Maassnahmen sowohl vorbeugend als auch für den Fall der wirklich eintretenden Gefahr bezeichnet; dann wird ein zurückgelegter Theil jener Mittel uns befähigen, das Fortschreiten der Krankheiten zu hemmen und den Vermögungslosen ärztliche Pflege angedeihen zu lassen. —

Indem ich über alles Vorstehende Ew. Excellenz pflichtschulbigen Bericht erstatte, kann ich nicht umhin zu wiederholen, daß der Eifer aller zu den verschiedenen beschwerlichen Dienstleistungen verwandten Stadtbeamten und Bürger sich stets gleich geblieben, daß der anfänglichen Aufopferung sich die Ausdauer zugesellt und namentlich die Herren Oberlandvogt Todleben, Stadältermann Thurbacher, die Stadältesten Lambert sen., Block, Löhnert, Schmidt, Scheymann, Hdnischer, Zeyffert, Kröger, letzterer ein mehr als sechzigjähriger Mann, der sich freudig den weitesten Fahrten nach den Stadthöflichen Gefinden unterzogen, Zieß, alle ihnen gegebenen Aufträge mit unerschütterlicher Treue und fürsorgender Thätigkeit ins Werk gerichtet, daß ebenso die Herren Stadältermann Lang, Stadältesten Wiende und Nachals, die Herren Kettig, Lambert jun., E. Schollmann, Lode, Gebrüder Stolzer in der Beforgung der mannigfachen Vorkommenheiten wie in der Verwaltung der

innern Oekonomie und bei der Vertheilung der Lebensmittel bis zur Erschöpfung unermüdet gewesen, daß viele andere Bürger, brave und edelgesinnte Männer, ihre bereitwilligste Beihülfe gewährt, und namentlich unausgesetzt den nächtlichen Dienst im Stadthause und auf den bei der Annenpforte und bei der Seepforte allnächtlich ausgefetzten Wachbooten mit pünktlichster Gewissenhaftigkeit vollzogen, so wie daß der Kammereibuchhalter Rauch, vom frühen Morgen bis zum späten Abend gleich rastlos, die Rechnungsführung der Kommission besorgt, und daß alle diese Männer in dem ihnen eröffneten huldvollen Auftrage, welchen Ew. Excellenz unterm 10ten d. M. sub No. 2651. an mich erlassen, und welche eine eben so schmeichelhafte wie tiefgefühlte und rührende Anerkennung des allgemeinen Eifers enthält, den berechneten Dank ihrer nächsten und verehrtesten Obrigkeit als den schönsten Lohn ihrer Handlungen erblickt haben.

Mitau, den 12ten April 1837.

IV.

Nachdem die durch die Wassernoth herbeigeführte verhängnißvolle Zeit gegenwärtig verstrichen, und die niedergesetzte Versorgungskommission das Ziel ihrer Thätigkeit erreicht, unterlasse ich nicht, Ew. Excellenz mit Beziehung auf meinen letzten Bericht vom 12ten d. M. das Schlussergebnis zu unterlegen.

Mit der Brodvertheilung ist nach Maassgabe des Bedürfnisses fortgefahren worden,

so daß am 13ten d. M. noch	1945	℔
am 14ten	2808	=
am 15ten u. 16ten .	2131	=
am 17ten u. 18ten .	5621	=
am 19ten bis 21sten	1281	=

vertheilt wurden, wobei ich bemerke, daß die einfälligen Osterfeiertage, welche die Bedürftigen verhindernen, durch eigene Arbeit etwas selbst zu erwerben, eine Verlängerung der Unterstützung unumgänglich nothwendig machten.

Im Ganzen sind aber während der ganzen Zeit der Wassernoth verausgabt worden 40000 R Brod, von welchen noch ein kleiner Vorrath vorhanden, und welche einen Geldwerth betragen von circa 600 R. — R. S.

Die Kosten für Salz, Heringe und Branntwein, welche vertheilt worden, belaufen sich auf . 146 = 30½ =

An die bei allen Thoren angenommenen Bootsführer und Bootleute, mit Einrechnung des Gebrauchs ihrer Boote, wurde als Lohn verausgabt 110 = 33 =

An die Arbeiter bei den an den Thoren eingerichteten Flossfähren wurde als Lohn verausgabt 27 = 65 =

An die Groß- und Kleinfuhrleute für den Gebrauch von Wagen während der Wasserzeit . . . 73 = 97½ =

Für Nägel, Stricke u. s. w., überhaupt zur Vergung des angeschwemmten Eigenthums, namentlich des Kron-Flossholzrechens 63 = 75 =

Zur Reparatur der Brücke bei Rom wurden verwandt 22 = 15 =

so daß die Gesamtausgabe bis jetzt die Summe von 1044 R. 16 R. S. erreicht hat.

Von dieser Summe ist der größere Theil zur Unterstützung der Hülfbedürftigen, sowohl derjenigen, welche in ihren überschwemmten Wohnungen ausharrten, als auch derjenigen, welche ihre Behausungen verlassen und nach der Stadt übergeführt werden mußten, verwandt worden. Die höchste Zahl der letzteren hat sich nach meinem Berichte vom 9ten d. M. auf 612 Personen belaufen; jedoch sind unter dieser Zahl nur diejenigen begriffen, welche zur Kenntniß der Versorgungscommission gekommen und von dieser Hülfeleistung erhalten. Gewiß ist es, daß außerdem noch eine beträchtliche Zahl Geflüchteter in Privatwohnungen bei befreundeten oder wohlwollenden Mitbürgern Aufnahme und selbst Versorgung gefunden. Gegen-

wärtig, d. h. am 22sten d. M., befanden sich noch in den diesseits angewiesenen Quartieren 88 Personen, und zwar

im Gensdarmenstall . . . 37 Personen.

im Annenpastorate . . . 42 —

bei Michelson am Markte . 6 —

bei Fadejew in der Poststraße 3 —

88 Personen.

welche größtentheils der ärmsten Klasse angehörig, ihre entlegenen ganz überschwemmt gewesenen Miethslokale noch nicht beziehen können.

Außer der auf Anordnung der Stadt stattgehabten Vertheilung von Brod, Heringen, Branntwein und Salz hat, wie ich auch schon berichtet, in den schlimmsten Nothtagen eine gleichzeitige Austheilung nahrhafter Suppen statt gefunden, deren von vielen Familien der Stadt, namentlich von den Familien: Graf Pahlen, Tobleben, Koslowski, Reichel, Meyher und mehreren andern an die Versorgungscommission gesandt wurden, so daß vom Rathhause aus circa 3000 Portionen ausgegeben worden, unter denen jedoch die in dem Noopschen Hause und in dem Annenpastorate befindlichen und täglich von den Familien v. Schopping und v. Derschau mit Suppen versorgten 300 Personen nicht einbegriffen sind.

In Folge der in meinem Berichte vom 12ten d. M. getroffenen Anordnung zur Vergung des Kron-Flossholzrechens sind bereits 148 zu demselben gehörige Balken anher geschafft und an das Kronsoberforstamt abgeliefert worden. Der Transport von noch andern 50 aufgefundenen Balken, welche durch die Fluth bis in das Livländische Gouvernement entführt worden, ist bereits bedungen und muß in diesen Tagen hier eintreffen, so daß von Seiten der Stadt Alles geschehen ist, damit die diesjährige Flößung nicht unterbleibe und hierdurch eine, gerade die ärmere Klasse am meisten drückende Holznoth vermindert werde. Bei Ausföhrung der desfalligen Anordnungen sind von den dazu beauftragten Männern alle Hindernisse der Natur und eigener andauernder Anstrengung überwunden worden; nur der Amtmann des Privatgutes Meyhof, Namens Becker, hat sich den so redlichen und eifrigen

Bemühungen des Herrn C. Schwollmann, welcher die aufgefundene Rudsenbrücke bei einem Meyhoffschen Gesinde in das ablaufende Wasser bringen lassen wollen, widersetzen zu müssen geglaubt, und hierdurch, nachdem er auch verweigert, von der dem Herrn Schwollmann zur Vollziehung seines Auftrags mitgegebenen Legitimation Einsicht zu nehmen, an den Tag gelegt, wie wenig er die drangvolle Zeit und die gebieterischen Umstände, die er kleinlicher Rechthaberei und engherziger Formalität aufgeopfert, zu würdigen wisse.

Ueber den Wechsel des Wasserstandes habe ich bis zu der Zeit, daß die Gewässer in die gewöhnliche hohe Frühjahrfluth zurückgekehrt, Ew. Excellenz dreimal täglich berichtet und darf ich mich daher hier auf diese Berichte beziehen. Nachdem in der Stadt und den Vorstädten das Wasser wiederum verlaufen, und die meisten der geflüchteten Bewohner in ihre Behausungen zurückgekehrt, schien es erforderlich, dieselben auf die Gefahr aufmerksam zu machen, welche der Aufenthalt in feuchten Quartieren voll modriger Ausdünstung nach sich ziehen muß, und ihnen anzuzurathen, sowohl durch fortwährenden Luftzug die Trocknung zu beschleunigen, als auch durch Verlegung der Schlafstätten in die oberen Zimmer oder unter die Dachböden das Einathmen schädlicher Dünste in der Nacht zu vermeiden. Hier konnten obrigkeitliche Anordnungen in der Form von Befehlen wenig fruchten und hätten nicht nur belästiget sondern auch geringen Erfolg gehabt. Deshalb hielt ich es für rathsam, für den Bezirk jeder Pforte mehrere Stadtälteste zu bestimmen, welche alle früher überschwemmt gewesenen Wohnungen besuchen, und deren Bewohner freundschaftlich und auf dem Wege wohlgemeinten Rathes bestimmen sollten, nach Maaßgabe der Lokalität das Ungemeßene zur Erhaltung ihrer Gesundheit zu beobachten.

Bereitwillig übernahmen die Herren Stadtältesten Wbhymer, Lambert, Rachals, Reinbold, Scheymann, Hartung, Stolzer, Löhnert, Lode, Hbnischer und Schmidt diesen Auftrag, so daß die beiden ersteren die Bezirke der kleinen Pforte, die drei folgenden die der Annenpforte, die beiden näch-

sten die des Damms, die beiden sodann folgenden die der Doblenschen Pforte und die beiden letzten die der Seepforte bis hiezu täglich besuchten, und den Einwohnern eindringliche Vorstellungen rücksichtlich aller auf ihren Gesundheitszustand bezüglichen Maaßnahmen machten. Diese Anordnung und die Art ihrer Ausführung hat, da sie Theilnahme und Fürsorge an den Tag legte, ihren guten Eindruck nicht verfehlt, und meist überall ist den Stadtältesten das Versprechen gutwilliger Folgsamkeit gegeben worden. Bei dieser Gelegenheit sollten die Stadtältesten auch ermitteln, ob nicht hier und da Krankheiten ausgebrochen und ob es den Kranken nicht an Pflege und ärztlicher Hülfe gebreche, damit sodann für die Bedürftigen auch in dieser Hinsicht Fürsorge eintreten könne. Denn von den milden, zur diesseitigen Disposition gestellten Beiträgen, die bis jetzt auf 873 Rub. 97½ Kop. S. M. angewachsen, ist ein Theil zurückgelegt, um nach dem Rathe des Herrn Inspektors der Kurländischen Medicinalbehörde Dr. Reinfeld für den Nothfall ein temporäres Hospital einrichten und in selbigem die erforderliche Pflege und Arznei gewähren zu können. Bis jetzt haben nur drei Kranke die diesseitige Hülfe in Anspruch genommen und sind nach dem Annenpastorate gebracht.

Die theils aus dem Stadttararium abgelassenen, theils aus freiwilligen Beiträgen eingeflossenen Summen sind gewissenhaft verwaltet worden und werden eben so gewissenhaft noch verwandt werden, worüber die ihrer Zeit vorzustellenden Rechnungen den näheren Nachweis liefern müssen. Zwar ist die trübe augenblickliche Noth überwunden, und der Einzelne mag in der Hoffnung einer besseren Zukunft, in der Unterstützung wohlwollender Mitbürger und in der Fürsorge der Obrigkeit einen Ersatz finden; anders verhält es sich jedoch mit den Verpflichtungen des Stadttarariums, deren Größe jetzt erst sichtbar wird, nachdem so viele Zerstörung im Einzelnen ermessen und hergestellt werden soll. Die nach dem Schlosse hinführende Brücke allein fordert zu ihrer Instandsetzung große Summen, die Grievenbrücke soll neu gebaut werden und verlangt eine Dammanlage, welche die Mittel der Stadt ohnehin überschreitet und derselben nicht wohl

zugemuthet werden kann, da sie zum Nutzen allgemeiner Kommunikation dienet. Die Brücken der See- und kleinen Pforte sind ganz neu von Stein zu erbauen; die Anlage neuer steinerner Buden auf dem Markte wird projektirt und soll in diesem Jahre, ohne besonderen Nutzen, ausgeführt werden. Die Zusammenstellung aller dieser Lasten und Verpflichtungen und der Summen der hierdurch entstehenden Kosten erheischt ernstliche Betrachtungen; und ich nehme mir die Freiheit, die Aufmerksamkeit Ew. Excellenz auf dieselben zu lenken, und Ihrem höhern Ermessen anheim zu stellen, ob es nicht zweckmäßig wäre, diese verschiedenartigen Obliegenheiten vereint in Ermägung zu ziehen, mit derselben die Mittel der Stadt zu vergleichen und sodann zu bestimmen, was von denselben in Ausführung gebracht und was auf die Zukunft verschoben werden könne, damit nicht durch die isolirte Ausführung einzelner Pläne das bloß Nützliche dem dringend Nothwendigen vorgezogen, die weise Beschränkung aber, welche die Gegenwart auf Kosten der Zukunft zu bedenken, und durch augenblicklichen ungemessenen Aufwand die regelmäÙige allmählig und zu

viel größern Resultaten führende Entfaltung der Kräfte zu lähmen verschmäht, gänzlich bei Seite gesetzt werde.

Indem ich diesen Bericht schlieÙe, welcher zugleich die Endresultate der Bemühungen der Versorgungskommission enthält, darf ich nochmals die Verdienste preisen, welche die von mir namhaft gemachten Männer in dieser Zeit öffentlichen allgemeinen Ungemachs sich in edler Uneigennützigkeit und patriotischem Gemeinfinne um ihre heimgesuchten Mitbürger erwarben, wobei ich denn auch im Allgemeinen der unausgesetzten Bemühungen der Beamten des Mitauschen Polizeiamtes, insbesondere aber des Quartierauffsehers Meier gedenken muß, welcher den Dienst an der See- und Pforte hatte und dessen rastloser Thätigkeit es nur zuzuschreiben ist, wenn die Versorgungskommission immer in den Stand gesetzt war, von dieser gefahrvollsten Stelle aus zu jeder Zeit Hülfe und Lebensmittel zu versenden. Daß eifrige und jedes Lob verdienende Benehmen dieses Mannes zu verschweigen, wäre ein Unrecht gewesen, dessen ich mich in dieser Angelegenheit gegen Ew. Excellenz nicht schuldig machen durfte.

Mitau, den 22sten April 1837.

A n z e i g e

der ankommenden Posten bey dem Kurländischen Gouvernements-Postkomptoir zu Mitau bey gutem Wege.

Die schwere Post aus St. Petersburg Montags und Frentags Morgens.

Die leichte Post aus St. Petersburg Montags und Frentags Abends.

Die Extrapost aus St. Petersburg Montags und Frentags um Mitternacht.

Die Post aus dem Auslande Sonnabends, Montags und Donnerstags Abends.

Die Post aus Wilna Dienstags, Sonnabends und Sonntags Morgens.

Die Post aus Schaulen Dienstags und Frentags Morgens.

Die Post aus Memel, Polangen, Libau, Windau, Goldingen, Schruden und Frauenburg Dienstags und Frentags Morgens.

Die Post aus Luckum und Bauske Sonntags und Donnerstags Abends.

Die Briefe aus Jakobstadt und Friedrichstadt gehen mit den Posten aus St. Petersburg ein.

Zeit der Annahme der Korrespondenz bey dem Kurländischen Gouvernements-Postkomptoir zu Mitau.

Montags und Donnerstags, Vormittags von 7 bis 12 Uhr, Baarschaften, Dokumente, rekommandirte Briefe und Werthpäckchen nach dem ganzen Reiche.

Zu eben derselben Zeit die Privat- und Kronskorrespondenz nach St. Petersburg, Riga und den

nördlichen Gouvernements, nach Jakobstadt und Friedrichstadt.

Nach dem Auslande, Kurland, Lithauen und den westlichen Gouvernements Montags und Frentags Vormittags von 7 bis 12 Uhr.

Der Mitausche Wochenfuhrmann fährt

nach Riga: Sonntags und Mittwoch um 4 Uhr Nachmittags, und kommt Dienstags und Frentags retour.

nach Libau: Frentags um 12 Uhr Mittags, und kommt Donnerstags Nachmittags retour.

T a x e

für das Kurländische Gouvernment, zur Erhebung des Postporto:
für Briefe vom Loth und für Sendungen vom Pfund.

Nach den Gouvernements u. Provinzen:	Porto	Nach den Gouvernements u. Provinzen:	Porto
	Kop.		Kop.
Nach dem Armenischen	100	Nach dem Mohilewischen	40
= = Archangelschen	80	= = Moskowschen	60
= = Astrachanischen	96	= = Nischegorodischen	80
= = Bessarabien	70	= = Nowgorodischen	40
= = Bialostok	40	= = Olonezischen	60
= = Wilnaschen	30	= = Omskischen	100
= = Witepskischen	40	= = Orlowischen	60
= = Wolodimirschchen	70	= = Orenburgischen	96
= = Wologdaschen	60	= = Pensaschen	90
= = Wolhynischen	60	= = Permischen	98
= = Woroneschischen	70	= = Poltawischen	70
= = Wiatkaschen	90	= = Pleskawschen	30
= = Grodnoschen	40	= = Riasanschen	70
= = Grussen	98	= = St. Petersburgischen	40
= = Kefaterinoslawischen	70	= = Saratowschen	94
= = Jeniseischen	100	= = Simbirskischen	90
= = Lande der Donischen Kosaken (Tscher- kask)	90	= = Slobodsko-Ukrainischen	70
= = Irkutskisch	100	= = Smolenskischen	40
= = Kaufasien	94	= = Taurischen	90
= = Kasanschen	90	= = Tambowschen	80
= = Kalugaschen	60	= = Twerschen	50
= = Kamenez-Podolschen	60	= = Tobolskischen	100
= = Kiowschen	60	= = Tomskischen	100
= = Kostromischen	70	= = Tulaschen	60
= = Kurländischen	—	= = Tschersonischen	80
= = Kurskischen	70	= = Tschernigowschen	50
= = Kiefländischen	20	= = Tschiblidischen	30
= = Minskischen	40	= = Tschutskischen	100
		= = Jaroslawschen	60

Für Briefe und Sendungen aus einer Stadt in die andre des Kurländischen Gouvernements selbst, die Distance möge seyn welche sie wolle, ist das Postporto mit 20 Kop. per Loth für Briefe und per Pfund für Sendungen bestimmt.

Das Postporto für ausländische Briefe ist ohne die geringste Abänderung nach den früheren Tagen zu erheben.

Nach den Gouvernements des Großherzogthums Finnland.

Nach dem Gouvernements des Großherzogthums Finnland.	Porto
	Kop.
Nach dem Abo-Bierneborgschen (in selbigem die Städte: Abo, Bierneborg, Winkel, Kastelholm, Rodendahl, Niustadt, Raumo, Tammerfors, Ekferd)	60
Nach dem Wasaschen (in selbigem die Städte: Wasa, Hamlekarleby, Kasfo, Christinenstadt, Laufas, Niukarleby und Jakobstadt)	80
Nach dem Wiborgschen (in selbigem die Städte: Wiborg, Wilmansstrand, Keksholm, Serdopol und Friedrichsham)	40
Nach dem Kiumenogorskischen (in selbigem die Städte: Heunola, Worgo, Lowisa, Ewartholm und St. Michel)	60
Nach dem Niulando-Lawasthuschen (in selbigem die Städte: Helsingfors, Gangeus, Eknes, Karis, Sweaborg und Lawasthus)	60
Nach dem Sawolax-Karelschen (in selbigem die Städte: Kuopiu, Jorois, Niushlot und Tochnojarwi)	60
Nach dem Uleaborg-Kajanschen (in selbigem die Städte: Uleaborg, Bragestadt, Kajana und Torneo)	70

Das Original hat unterzeichnet:

Oberverwalter des Post-Departements, Fürst Alexander Golizyn.

Beglaubigt: Director des Post-Departements, Nikolai Fulkowsky.

Richtig: Sections-Vorsieher Jermolajew.

Den 27sten Juny 1830.

In fidem: F. de la Croix, Secrs.

F a h r m ä r k t e ,

welche in den Russisch-Kaiserlichen Herzogthümern Kurland und Semgallen, wie auch in verschiedenen Städten der angränzenden Länder, gehalten werden.

Alt-Abguden, den 15. October. — **Altborn**, im Ueberlauschen Kirchspiel, 1. auf neu St. Georg, 2. den dritten Pfingstfevertag n. Kal., 3. auf neu Petri Pauli, 4. auf alt Michaelis, 5. den dritten Weihnachtsfevertag n. Kal. Alle diese Märkte werden in der Stadt Kurlau gehalten. — **Allmahlen**, auf Ursula n. Kal. — **Allschwangen**, auf Simeon und Judith n. Kal. — **Altenerburg**, 1. auf Frohnleichnam neuen Kalenders, 2. vier Tage vor alt Maria Geburt. — **Alt-Lassau**, 1. auf alt Pfingsten, 2. der Mittwoch nach dem ersten Advent. — **Alt-Schwanenburg**, im Schwanenburgschen Kirchspiel, den 1. August und den 8. September. — **Alt-Schwarden**, 1. alt Georgii, 2. auf alt Jacobi, 3. auf neu Nicolai. — **Alt-Seelburg**, 1. auf Himmelfahrt, 2. alt Johannis, 3. alt Michael, 4. Simon Judä. — **Altenuoge** im Sissegallschen Kirchspiel, 21. und 22. August, Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt. — **Amboten**, auf Lamberti u. Freytag vor Pfingsten. — **Angern**, auf Jacobi. — **Annenburg**, 1. auf Jacobi, 2. auf Annentag. — **Annenhoff**, im Renenburgschen Kirchsp., am 1. August u. Kal. — **Annenkirch**, auf Annentag. — **Angen**, auf Lichtmess u. Nicolai a. Kal. — **Appraten**, 1. auf H. 3 Könige, 2. Frohnleichnam, 3. auf Kreuzerhöhung a. K. — **Augenburg**, auf alt Matthäi. — **Aughoff**, den 13. Sept.

Bächhof, auf neu Kreuzerhöhung. — **Barbern**, Amt, bey dem Gesundbrunnen, 1. auf neu Christi Himmelfahrt, 2. alt Johannes, 3. alt Michael. — **Balklaen**, 3 Tage nach alt Maria Geburt. — **Banusch**, den 21. Sept. Vieh- und Pferdemarkt. — **Bardek**, 1. Maria Himmelfahrt, 2. Mar. Geburt. — **Bauske**, 1. Fastnacht Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 2. auf Lamberti, 3. den 12. October. — **Bathen**, 2 Tage nach alt Annen und 4 Tage nach alt Michaelis. — **Behnen**, am Kreuzerhöhungstage. — **Behrsohn**, den 24. Juny und 27. July. — **Berghof** bey Wallhof, den 9. Oct. und 6. Nov. — **Bershof**, auf alt Bartholomäi. — **Birten**, auf Bartholomäi. — **Birsgallen**, den Montag vor neu Michaelis. — **Birshof**, wird auf den Montag vor Pfingsten in Grobin gehalten. — **Birten**, auf Neu-Maria-Magdalena-Tag, den 10. July. — **Brandenburg**, auf Johannes Enthauptung. — **Brzesce Litowsky**, am Tage der heil. Agnes. — **Bürge**, auf Nicolai. — **Bürten**, auf Margarethen. — **Burtneck**, den 8. Sept.

Curtschönig, auf Maria Geburt. — **Curtsitten**, auf Bartholomäi.

Degahlen, auf Nicolai. — **Dickeln**, auf Michael. — **Diensdorf**, den 26. Sept. Korn-, Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt, dauert 2 Tage; fällt derselbe auf einen jüdischen Fevertag, so wird er den Tag darauf gehalten. — **Doben**, 1. acht Tage nach alt Lamberti, 2. auf Johannis Enthaupt. — **Doblen**, 1. auf St. Georgen-Tag (23. April), 2. auf neu Maria Geburt (27. August), 3. auf alt Gallus-Tag (16. Oct.), 4. auf alt Sim. u. Jud. (28. Oct.). — **Dondangen**, auf alt Maria Geburt. — **Dorpat**, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Petri Pauli, 3. Maria Geburt, 4. Michaelis. — **Drostenhof**, den 7. Oct., 3 Tage. — **Dubren**, bey Goldingen, 1. den 7. Jan. 2. den 10. Nov., Vieh- u. Pferdemarkt; beyde fangen den Abend vorher an u. endigen am genannten Tage. Standf. — **Durben**, auf Maria Reinigung u. Freytag nach Christi Himmelfahrt. — **Dünaburg**, 1. vom 5. bis zum 20. Juny, 2. vom 24. December bis zum 4. Januar.

Erwahlen, 11. Oct., standfrei. — **Etzhof**, unweit Goldingen,

den Tag vor dem Goldingschen Markt. — **Ekau**, auf Laurentii, auf Egidii und an den Freytagen nach den drey höchsten Festen. — **Eldern**, auf Jacobi. — **Krons-Elern**, den Montag nach alt Jacobi oder 14 Tage nach dem Ilsebergischen Markt. — **Erfüll**, den 14. September. — **Erla**, den 2. July und 24. August. — **Erwahlen**, den 10. Sept. — **Essern** (Groß-), 1. drei Tage vor Alt-Georgie, in den Jahren 1837, 1838 und 1839 standfrei, 2. auf neu Jacobi bei dem Gröfenschen Kirchkrug, 3. auf alt Bartholomäi, 4. Mittwoch in der Franciscuswoche n. Kal. — **Essenhof**, den 5. und 6. September.

Fehgen, den 26. July oder Annentag. — **Festeln**, in Livland, 1. auf Petri Pauli, 2. am Tage Fides, den 5. October. — **Feldhof**, 1. auf neu Daniel, 2. auf neu Helena. — **Fellin**, 1. den 2. Februar, 8 Tage, 2. den 24. Juny, 2 Tage, 3. den 24. Septbr., 2 Tage. — **Festen**, am Freytag nach Maria Heimsuchung. — **Focken**, auf Laurentii. — **Frauenburg**, 1. Mittwoch nach Pfingsten, 2. d. 8. Sept. (Maria Geburt), — **Friedrichstadt**, 1. auf neu Georgii, 2. auf Johannis, 3. auf Maria Geburt, 4. auf Michaelis a. K. u. jeden Donnerstag Wochenmarkt. — **Funken**, auf Matthäi, Galli, Bartholomäi und Francisci.

Garsen, im Dünaburgschen, 1. den dritten Pfingstag, 2. den Montag nach alt Petri Pauli, 3. sechs Wochen nach Petri Pauli, 4. sechs Wochen später. — **Goldingen**, 1. auf Michaelis neuen Kalenders, 2. den 20. December Weihnachtsmarkt. — **Grafenthal**, auf alt Georgii. — **Gramsdén**, auf Jacobi und Michaelis alten Kalenders. — **Grauden**, den 8. Sept., Vieh- und Pferdemarkt. — **Grendsen**, 2 Tage nach Laurentii und Matthäi. — **Grobin**, auf alt Matthäi. — **Grodno**, auf Kreuzerhöhungstag. — **Gröfen**, auf Laurentii und Jacobi. — **Groß-Bersen**, bey Doblen, 1. auf alt Lamberti, dauert drey Tage, 2. den 15. October. — **Kronsgut** Groß-Buschhoff, ohnweit Jakobstadt, einen Tag nach alt Michaelis; fällt dieser Tag auf den Sonnabend und Sonntag, so wird dieser Markt den darauf folgenden Dienstag gehalten. **Zollfrep**. — **Groß-Delden**, 1. Montag vor neu Himmelfahrt, 2. auf alt Bartholomäi, 3. auf alt Michaelis. Diese Märkte werden Standfrey gehalten. — **Groß-Elley**, im Sessauschen, 1. auf alt Bartholomäi, 2. Sonntag nach neu Michaelis, 3. Sonntag nach Neujahr. — **Groß-Medden**, Montag nach alt Michaelis. — **Groß-Wirben**, den 30. August. — **Groß-Zegern**, Donnerstag vor Bartholomäi. — **Grünhof**, 1. auf Jacobi, 2. Montag, Dienstag und Mittwoch nach dem Mitauischen Michaelismarkt. — **Gulben**, im Dünaburgschen Kirchspiele, auf den 19. September a. St., am Tage Januarius, Vieh-, Pferde- und Getraidemarkt.

Hasenpoth, 1. auf Johannis, 2. auf Michaelis, 3. auf Simon Judä. — **Hasenpoth**, bey dem Schloß, auf Galli. — **Handring**, auf Maria Geburt. — **Heiden**, 1. auf Laurentii alten Kalenders, 2. auf Simon Judä neuen Kalenders, Pferdemarkt. — **Hof zum Berge**, auf Laurentii (29. Julius). — **Hohenbergen**, den 6. August und 21. Septemb. — **Hoppenhof** den 2. September.

Jakobstadt, 1. auf Matthäi, 2. auf Trinitatis, 3. auf Maria Geburt neuen Kalenders. — **Jamaiken** am Kreuzerhöhungstage. — **Janischek**, 1. auf Maria Reinigungstag, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf Frohnleichnamstag. — **Jesseros**, dicht an der Gränze von Kurland im Oberlande, auf neu Maria Himmelfahrt, dauert über 3 Tage. — **Jhlen**, Groß-, auf Lamberti. — **Jllien** an der Libanischen Straße, 8 Tage vor dem Grobinischen Markte. — **Jlurt**, 1. vom 3. bis zum 10. Januar alten Kalenders, 2. alt Lichtmess, dauert eine ganze Woche,

3. den Sonntag nach alt Frohnleichnam, dauert einen Tag, 4. den Sonntag nach alt Jacobi, dauert einen Tag, 5. den 19. Julius alten Kalenders, dauert 2 Tage, 6. den Sonntag nach Mariä Geburt, dauert eine Woche, 7. den 8. December alten Kalenders, dauert 8 Tage. Pferdewerke sind 1. Sonntag nach alt Georgii, 2. Sonntag nach alt Michael. Außer diesen Märkten ist alle Sonntage Wochenmarkt. — Zilsberg, 1. den Montag nach neu Jacobi, oder 14 Tage nach dem Garstischen Petri-Pauli-Markt, 2. den Montag nach alt Bartholomäi. — Jürgensburg, auf Matthäi, ein zweytägiger Viehmarkt.

Rabillen, am Francisus-Tage, Korn-, Vieh- u. Pferdemarkt. Kalwaria, ohnweit Wilna, am Sonntag nach Petri Pauli. — Kandau, auf alt Petri Pauli. — Kexpel, auf alt Michael. — Kerstenbehm im Sehwegenchen, auf Phil. Jacobi. — Keydan, 1. auf den Sonntag in der ersten Fastenwoche, 2. auf Andrea, 3. auf Francisus. — Keweln, den 30. August, den 6. Dec. u. Mariä Lichtmess. — Klein-Gransden, auf alt Georgii. — Klein-Können, den 12. und 13. September Kram-, Korn-, Vieh- und Pferdemarkt. — Klein-Schwitten, auf Witt. — Kodenhusen, auf Michaelis. — Kogeln, am letzten Donnerstag im Octobermonat. Standfrey. — Königsberg, den Montag vor neu Johannis. — Kortenhof, im Walfschen Kreise, den 15. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Kramm, den 24. Junius, Bauernmarkt. — Kraslau, in Livland, den 21. Julius. Der Markt dauert 14 Tage. — Kreuzberg, im Ambotenschen, auf Kreuzerfindung und Kreuzerhöhung alten Kalenders. — Kreuzberg, im Durbenischen, auf neu Emerentia und neu Eleonora. — Krudskain, Montag nach alt Matthäi. — Krussen, 1. auf Philipp Jacobi, 2. 14 Tage nach Mariä Himmelfahrt, 3. auf Simon Judä. — Kurland, den 1. Sept., 3 Tage Viehmarkt, a. Kal. — Kurmen u. Muremische, 1. Petri Pauli, 2 Tage, 2. auf Kreuz-Erhöhung, 2 Tage, 3. Cordula, 2 Tage.

Raisen-Neuhof, im Dppekallechen Kirchspiel, den 10. August und den 12. September. — Lammingen, auf alt 7 Schläfer und auf alt Fastnacht. — Lambertshof, 1. auf Bartholomäi, 2. auf Mariä Geburt. — Lasdohn, den 24. Sept. — Lemfal, in Livland, auf Laurentii. — Libau, auf Anntag. — Limbuschen, im Erwahlichen Kirchspiel, 2 Tage vor dem Talschen Markt. — Linden, Montag nach dem Dünhoffischen October-Markt. — Littau, auf Anntag. — Lodenhof, im Schaulenschen, auf Petri Pauli.

Marienburg, auf Philipp Jacobi. — Mattullen, auf alt Jacobi. — Medemshof, auf Lamberti. — Mehrhof, den 25. Oct. Vieh- u. Pferdemarkt. — Memel, auf Mariä Himmelfahrt. — Alt-Memelhof, 1. Montag nach alt Johannis, 2. auf alt Michaeli. — Kron-Memelhof, den 1. October dauert zwey Tage. — Neutenhof, im Seelburgschen, den 1. Oct. — Mesohen, auf Matthäi. — Mewe, 1. auf Judica, 2. Sonntag nach Margarethe, 3. Sonntag nach Michaelis. — Mitau, Donnerstag nach Mariä Geburt u. Michaelis a. Kal.

Meddern, den 28. December alten Kalenders. — Nersten, 1. den dritten Pfingstfevertag, 2. Bartholomäi, 3. auf Matthäi neuen Kalenders. — Neu-Auz, den 15. Sept. Neuenburg, den 12. Aug. standfrei. — Neuguth, auf neu Francis, allezeit am Montage. — Neuhansen im Stift, auf Mariä Himmelfahrt. — Neusathen, 1. auf alt Johannis, 2. zwey Tage vor neu Lamberti. — Neuteich, auf Galli. — Niederbartau, auf Kreuz-Erhöhungstag. — Nigranden, den 1. Sept., fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend oder Sonntag, so wird der Markt den ersten Montag hierauf gehalten. — Noethenshof, den 17. Sept. — Nowogradof,

den 30. März. Contracten. — Nurmhusen, 1. alt Georgi, 2. alt Petri Pauli, 3. neu Bartholomäi, 4. alt Matthäi.

Densee in Livland, 1. am Witustage, den 15. Juny, 2. am Simon Judätag, den 28. October. — Dgershof, den 27. September. — Dmian, 1. neu Anntag, 2. neu Kreuzerhöhung, 3. neu Bartholomäi. — Im Dppekallechen Kirchspiele ist Jahrmarkt auf dem Gute Korwenhof den 28. August. — Dselhof im Lindenschen Kirchspiel, 1. den 26. Juny, 2. den 27. September. — Dseln im Goldingischen Kirchspiel, auf alt Verklärung Christi, 2. auf alt Mariä Geburt.

Pabzen, auf Laurentii und Bartholomäi. — Paplacken im Durbenischen, 1. den 1. Julius, 2. den 8. September alt. Kalend., währet drey Tage. — Passerten, drey Tage vor dem Windauschen Markt. — Pernau, drey Wochen nach Johannis, Montag und Dienstag vor Michaelis, und Montag und Dienstag nach dem dritten Advent, Viehmärkte. — Peviden, den 14. October. — Piltten, 1. auf alt Mariä Reinigung, 2. neu Philipp Jacobi, 3. neu Johannis Enthauptung, 4. alt Michaelis. — Plungian, 1. auf den Montag in der ersten Fastenwoche, 2. den 24. Junius. — Pöhnau, Montag nach Mariä Geburt alt. St. — Poopen, den 5. Sept., drey Tage vor Mariä Geburt. — Praulen, 1. am 1. August (Petri Kettenfeier), 2. am 1. Sept. (Legidius). — Preetkul, 1. Sonnabend nach Margaretha, 2. Sonnabend nach Egidii alten Kalend. — Puhren auf neu Michael. — Puttinen im Kandauschen, 2 Tage vor alt Laurentii. Währet zwey Tage.

Rabden, 2 Wochen nach dem Schönbergischen Hansmarkt. — Ramtau, den 24. Juny u. den 24. September. — Ranzen, den 30. August. — Rapp, Philipp Jacobi u. Matthäi. — Rausenhof, den 4. October. — Remten, am 13. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Rengenhof, den zweyten Tag vor alt Michaeli und vor alt Nicolai. — Rengenhof, im Neuenburgschen, 1. auf alt Elias, 2. am 5. September. — Riga, vom 20. Junius bis zum 10. Julius alten Kalenders. NB. Auf hohen Obrigkeitlichen Befehl hält Riga Hopfenmarkt, den Tag nach heilige 3 Könige, dauert 3 Tage. — Rosalischek-Siteln, 1. alt Jacobi, 2. alt Michaelis, 3. alt Simon Judä, Vieh-, Pferde- und Produktenmarkt. — Rothenhof im Sackenhauschen, auf neu Lichtmess und auf alt Laurentii. — Roop, auf Philipp Jacobi, und den Sonntag nach Matthäi. — Rubben, oder Ringen, 1. Himmelfahrt, 2. Donnerstag vor dem ersten Advent. — Rüdwaren, im Neuhaußischen Kirchspiel, 1. auf Montag vor alt Pfingsten, 2. Montag vor dem Ambotenschen Lamberti-Markt. Standfrey. — Rühenthal, 1. auf Petri Pauli, 2. auf Matthäi, 3. Simon Judä. — Rünen, 24. August (Bartholomäi). — Rumbenhof auf neu Lambertus.

Sackenhausen, auf Mariä Magdalena und Simon Judä. — Sallsburg, auf Mariä Himmelfahrt, den 15. Aug. — Sallgallen auf Bartholomäi. — Salmaden, auf alt Michaelis, währet drey Tage lang. Ist der Markt, welcher ehehem auf dem Hove Essern, im Erwahlichen Kirchspiel, gehalten worden. — Schlecten, auf Anntag. — Schlock, 1. den 20. 21. u. 22. Februar, 2. den 10. 11. u. 12. November alten Kalenders. — Schloßhof, in Sackenhausen, den 17. Januar alten Kalenders und am Tage Aposteltheilung neuen Kalend. — Schnepeln, im Goldingischen, 1. den dritten Pfingstfevertag, 2. den 10. Sept., 3. drey Tage vor Michaelis. — Schoden, auf Trinitatis. — Schönberg, 1. Mariä Reinigung, 2. Himmelfahrt, 3. Frohnleichnam, 4. Mariä Himmelfahrt, dauert 5 Tage, 5. Michaelis, 6. Martini. — Schrudnen (Krongut), 1. vier Tage nach

Georgi, Pferdemarkt, 2. den 15. September, Viehmarkt. — Schützen im Schützen Kirchspiel, den 15. Aug. — Schurten, 1. Freitag nach Otern, 2. Freytag vor Pfingsten, 3. Dienstag vor Weihnachten alten Kalenders. — Seemuppen, auf Petri Pauli und Catharina. — Seltenhof, auf Jacobi. — Seltingshof, den 13. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Sessau, im Annenburgischen, auf Johannis. — Sezen, 1. den Tag nach dem zweyten Pfingstfevertage, 2. auf alt Barthol., 3. drey Tage vor alt Simon u. Judä. — Sehwegen, auf Maria Himmelfahrt, Jacobi u. Michaelis. — Sieben, auf Matthäi. — Sinoblen, den 8. September. — Sknaben unweit Talsen, auf Kreuzerhöhung, den 14. September. — Smitten, 1. den 2. Februar, 2. den 2. Julius, 3. den 15. August, Vieh- und Pferdemarkt. — Soldegeld, auf Matthäi. — Springenbof, im Neuenburgischen Kirchspiel, auf Maria Magdalena n. Cr., Schaafmarkt. — Stabben, im Seelburgischen, 1. den 15. Juni, 25. Juli, 3. den 28. Sept. Vieh-, Pferde- und Productenmarkt. dauern 3 Tage. — Stenden, auf neu Helena-Tag. — Stockmannshof im Kokenhufenschen Kirchspiel, den 10. August. — Stockmannshof, den 26. September. — Stolben, den 23. September. — Strauthof im Sackenbausehnen Kirchspiel, auf alt Bartholomäi. Den Tag vorher ist ein Vieh- und Pferdemarkt. — Stricken, neu Maria Geburt und Andrea. — Strodren, Petri Pauli und Francisci neuen Kalenders. — Sturhof, 1. den 24. April Pferdemarkt, 2. den 15. September Viehmarkt, 3. den 18. November Flachmarkt. — Suften, im Durbenischen, neu Ernesti und Nicolai. — Suwenischek, auf der Gränze von Kurland, nahe bey Nerst, auf alt Jacobi selbst. — Swislotisch, 1. den 1. May, anhaltend 5 Tage, 2. auf Bartholomäitag. — Szagarren, 1. auf Neujahrestag, 2. auf Fastnacht und Aschermittwoch, 3. auf Kreuzerfindung, 4. auf Petri Pauli, 5. auf Aller Heiligen. — Szatinow, unweit Szagarren, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Montag nach Trinitatis, 3. auf Laurentii, den 10. Aug., 4. auf Matthäi, den 21. Septbr., 5. auf Martini, den 10. November. — Szeymen, 1. Heil. 3 Könige, 2. Georg, 3. Pfingsten, 4. Johannis, 5. Michaelis, 6. Martini.

Fadriten, Petri Pauli. — Talsen, alt Mar. Himmels- und neu Lamberti. — Teissen, auf Maria Geburt alt. Kalend. und Lamberti neuen Kalend. — Teteln in Livland, auf Petri Pauli, und auch am 5. October, am Tage Fides. — Tirsen, den 8. August. — Treptau, Petri Pauli. — Triksenhof, Simon Judä. — Triflaten, auf Johannis und Michael. — Trestenhof, den 7. October, dauert 3 Tage. — Tschutschim, im Grodnoschen Kreise, 1. auf Maria Magdalena, 2. auf Simonis u. Judä. — Tuckum, Donnerstag nach dem 1. August, 1. Sept. u. 1. October, Vieh u. Erzeug-

nisse des Bodens zellfrey. Jeder dieser Jahrmärkte dauert 3 Tage. — Tunnica bey Tuckum, den 8. Sept., Vieh- und Pferdemarkt. — Turlau, auf Maria Geburt.

Usteken, auf neu Galli.

Waddaren, 1. Donnerstag nach Pfingsten, 2. den 3. Julius. — Wabnen, Stephani Erfindung und Francisci neuen Kalenders. — Walk, hält Hoyfenmarkt auf Michaelistag, und dauert 3 Tage. — Wangen, im Piltenschen Kreise, am Kreuzerhöhungstage neuen Kalenders. — Warenbrock, im Seelburgischen, 1. auf die drey alten Weihnachtsfevertage, 2. den Tag nach Witi, 3. den Tag nach alt Jacobi, allemal gleich nach dem Stabbenischen Markt. — Warwen, im Durbenischen, alt Maria Himmelfahrt. — Weggeru, Stadt, 1. neu Georg, 2. alt Himmelfahrt, 3. neu Simon Judä, 4. neu Heil. 3 Könige. Alle Sonntage Wochenmarkt. — Weißpommusch in Lithauen, zwey Meilen von Bauske, nach dem Schönbergischen Markte, währet drey Tage lang. — Wenden, 1. vom 11. Junius Morgens bis zum 18. Junius Abends Krammarkt, 2. den 16. und 17. October Pferde- und Viehmarkt. — Werro, 1. den 24. Junius zwey Tage, 2. den 24. September zwey Tage, 3. den 22. Februar acht Tage. — Westoroten, im Neuermühleschen, auf Maria Geburt. — Widz, 1. auf den ersten Sonntag nach Heil. 3 Könige, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf den Montag in der siebenten Woche nach Pfingsten. — Wiekenhof, den 12. und 13. Septbr., Vieh-, Pferde- und Krammarkt. — Wilkomir, auf Petri Pauli. — Willgahlen, im Goldbingschen Kirchspiel, nahe bey Turlau belegen, den 12. September n. Kal. — Willtajan, auf neu Petri Pauli, 2. auf neu Francisci. — Wilna, 1. auf Kasimirstag, 2. Philippi Jacobi, 3. vom 23. April bis zum 15. May, 4. Johannis, 5. Petri Pauli, 6. auf Jacobi. — Windau, Donnerstag nach alt Trinitatis und Francisci alten Kalenders. — Wirten, oder Humbertshof, 1. am Montage nach alt Francisci, 2. am Dienstage nach dem Schönbergischen Martini-Markte. — Wolmar in Livland, auf Anna, Matthäi u. Simon Judä. — Wormen, 1. den 15. Oct., 2. den 17. Dec., 3. Aschermittwoch alt. Kal. — Groß-Wirzau (bey der Kirche), Sonntag nach dem Mitauschen Marien-Markt.

Zabeln, Heydings-Pedwahlen, 1. Alt-Johannis, einen Tag; 2. Alt-Michaelis, zwey Tage. — Zabeln (Flecken), auf alt Bartholomäi. — Zennhof, an der Straße von Mitau nach Riga, Montag nach dem Mitauschen Marien-Markt, Standfrey. — Alt-Bezern, am 3. September alten Kal., Vieh- und Pferdemarkt. — Zimmern, neu Simon u. Judä. — Zobden, bei Bauske, am Montage nach Michaelis a. Kal. — Zunzen, den 14. Sept., a. Kal., Vieh- und Pferdemarkt.

Zur Nachricht.

Alle Jahrmärkte, die Sonnabends oder Sonntags eintreffen, werden den Montag darauf gehalten. Sollte aber mit einem Markte eine Veränderung vorgehen, oder auch ein neuer einzurücken seyn, so beliebe man solches der Gouvernements-Buchdruckerey in Mitau schriftlich anzuzeigen, damit es zum Besten des Publikums geändert werden könne. — Dem Publikum dient hiemit zur Nachricht, daß dieser, auf das Jahr 1833 angefertigte, Kurländische Kalender, sowohl hier in Mitau, als in allen Städten dieses Russisch-Kaiserlichen Gouvernements, und auf den gewöhnlichen Märkten, zu den unten angezeigten Preisen zu haben sey, und daß er, den deshalb ergangenen Verfügungen zufolge, auf keine Art irgend Jemandem vertheuert oder zu d. h. ern. Preise verkauft werden soll.

Ein Tafelkalender kostet auf Postpapier, 14 Kop. S. M. — auf Druckpapier, 10 Kop. S. M.

Ein Quartkalender kostet auf Postpapier durchschossen, $\frac{1}{2}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier durchschossen, $\frac{1}{2}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier undurchschossen, $\frac{1}{4}$ Rub. S. M.

Der Druck dieses nur in den Ostseeprovinzen zu gebrauchenden Kalenders wird unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet. Riga, am 21. October 1837.

Dr. C. E. Napierstky, Censor.